

# MODULHANDBUCH

## BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

(gültig ab SoSe 2026)

Stand: Mai 2026

*Inhaltsverzeichnis*

<b>Studienaufbau</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Orientierungsstudium</b> .....	<b>4</b>
1.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule .....	4
1.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule.....	7
1.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen.....	11
1.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden .....	14
<b>2. Vertiefungsstudium</b> .....	<b>17</b>
2.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule .....	17
2.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule.....	20
2.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen.....	27
2.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden .....	28
<b>3. Spezialisierungsstudium</b> .....	<b>30</b>
3.1. Bachelormodul.....	30
3.2. Wahlpflichtmodule .....	31
3.2.1. Schwerpunkt „International Economics and Public Policy“ .....	31
3.2.2. Schwerpunkt „Finance & Accounting“ .....	53
3.2.3. Schwerpunkt „Marketing, Management & Operations“ .....	66
3.3. Freier Teil .....	79
<b>Legende</b> .....	<b>92</b>

## STUDIENAUFBAU

Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Orientierungsstudium: 8 Pflichtmodule im Gesamtumfang von 60 LP
2. Vertiefungsstudium: 8 Pflichtmodule im Gesamtumfang von 60 LP
3. Spezialisierungsstudium: 7 Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 42 LP
4. Bachelormodul: Pflichtmodul im Umfang von 6 LP
5. Bachelorarbeit: 12 LP

# 1. ORIENTIERUNGSSTUDIUM

Es sind alle Module zu absolvieren.

## 1.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule

Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3110	270 h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3110)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3111)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Preisbildung auf Märkten verstehen und fähig sein, die Auswirkungen exogener Veränderungen auf Gleichgewichtsmengen und –preise zu analysieren,</li> <li>- die normativen Eigenschaften von Marktgleichgewichten diskutieren können und die Möglichkeiten und Grenzen des Staates bei der Korrektur von Marktversagen verstehen,</li> <li>- mit den Grundbegriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut sein, die wichtigsten Quellen volkswirtschaftlicher Daten kennen, und fähig sein, diese in anschaulicher Form zu präsentieren,</li> <li>- die grundlegenden Analysemethoden der modernen Volkswirtschaftslehre beherrschen und</li> <li>- in der Lage sein, theoretische Zusammenhänge, empirische Befunde, und wirtschaftspolitische Argumente in Übungsgruppen vorzustellen und zu diskutieren.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Nach einem kurzen Überblick über Inhalte und Methoden der Volkswirtschaftslehre vermittelt die Vorlesung zunächst die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie. Dieser Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht auf einem Markt,</li> <li>- Firmenverhalten: Kosten und Angebot,</li> <li>- Haushaltsverhalten: Optimierung und Nachfrage,</li> <li>- Arbeitsangebot und Sparentscheidung,</li> <li>- Märkte zwischen Effizienz und Marktversagen.</li> </ul> Anschließend werden zunächst die Grundprinzipien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt und anhand aktueller Daten veranschaulicht. Weiter wird vermittelt, wie sich das Geschehen auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten analysieren und verstehen lässt. Auf dieser Grundlage werden die Handlungsmöglichkeiten der Wirtschaftspolitik diskutiert. Der zweite Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intermezzo: Mikroökonomik vs. Makroökonomik,</li> <li>- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen,</li> <li>- Arbeitsmarkt und gesamtwirtschaftliche Produktion,</li> <li>- Ersparnis, Investitionen, Finanzmärkte und Wirtschaftswachstum,</li> <li>- Geld, Preise und Wechselkurse,</li> <li>- Konjunkturschwankungen und Makroökonomische Stabilisierung.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Mathematik (Pflichtfach bzw. Wahlfach),</li> <li>- Kontextfach: B.Sc. Geographie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			

8.	<p><b>Leistungsüberprüfungen</b></p> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).</p>
9.	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b></p> <p>9 von 180 Leistungspunkten.</p>
10.	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p><b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms.</p>
12.	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krugman, P. und R. Wells, R. (2021): Economics, 6th Ed., Worth Publishers.</li> <li>- Krugman, P. und R. Wells (2017): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel.</li> <li>- Mankiw, N. G. und M.P. Taylor (2020): Economics, 5th Ed., Cengage Learning.</li> <li>- Mankiw, N.G. und M.P. Taylor (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel.</li> </ul>

Mikroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3120	270 h	1 Semester	2./3. Semester	9 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Strategisches Entscheiden			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3105)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.310621)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, - die grundlegende Struktur strategischer Entscheidungen zu erläutern, - Situationen strategischer Interdependenz zu erkennen und konzeptionell als solche zu erfassen, - Situationen strategischer Interdependenz mit den Methoden der Spieltheorie zu modellieren, - grundlegende spieltheoretische Methoden auf vielfältige Probleme anzuwenden, - die zentralen Implikationen der Kursinhalte auf allgemeine Entscheidungssituationen anzuwenden. -			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Das Modul gibt eine Einführung in die Spieltheorie. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der Intuition und des konzeptionellen Verständnisses und weniger auf der formal-mathematischen Darstellung. Zentrales Element des Kurses ist die Illustration der Inhalte anhand verschiedener Anwendungen aus unterschiedlichen Teilbereichen der BWL und VWL, aber auch der Sozialwissenschaften, der Informatik und der Evolutionsbiologie. Die verschiedenen theoretischen Konzepte werden im Bezug zu empirischen Ergebnissen aus Laborexperimenten, Feldstudien und Case Studies diskutiert. -			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Anwendungsfach: B.Sc. Informatik, (Wahlfach), - Nebenfach: B.Sc. Mathematik(Pflicht- bzw. Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Mathematik und Einführung in die Volkswirtschaftslehre.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur .			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	9 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Florian Hett.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. -			

## 1.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule

Absatzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3220	210 h	1 Semester	1./4. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Grundlagen des Marketing			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3220)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3221)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Marketingkonzept zu beschreiben sowie die zentralen Begriffe des Marketings zu kennen,</li> <li>- einen idealtypischen Marketing-Management-Prozess zu beschreiben,</li> <li>- geeignete Instrumente zur Analyse der strategischen Ausgangssituation von Unternehmen zu benennen und anzuwenden,</li> <li>- die zentralen strategischen Entscheidungsfelder von Unternehmen aufzuzeigen, sowie alternative Strategien gegeneinander abzuwägen und</li> <li>- ein Grundverständnis der Produkt-, Preis-, Distribution-, Marken- und Werbepolitik zu erlangen sowie Analysemethoden und Instrumente im Rahmen der Marketing-Mix-Elemente zu beschreiben und gegeneinander abzuwägen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen Überblick über das Marketing zu vermitteln. Ausgehend vom allgemeinen Marketingkonzept werden das Anliegen sowie die wesentlichen Aufgabenbereiche dieser Disziplin vermittelt. Dabei liegt neben dem strategischen Marketing der Schwerpunkt auf den Elementen des Marketing-Mix.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),</li> <li>- Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie (Wahlfach),</li> <li>- Kontextfach: B.Sc. Geographie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Wintersemester 26/27, danach jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Univ.-Prof. Dr. Frank Huber.			

12. **Sonstige Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch.

Empfohlene Literatur:

- Huber, F./ Schneider, S.: Absatzwirtschaft für Einsteiger, 16. Aufl., Mainz 2020.
- Bruhn, M.: Marketing, 13. Aufl., Wiesbaden 2016.
- Meffert, H.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung - Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 11. Aufl., Wiesbaden 2012.
- Trommsdorff, V.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Stuttgart 2011.
- Walsh, G./ Klee, A. /Kilian, T.: Marketing – Eine Einführung auf Grundlage von Case Studies, 2. Aufl., Berlin 2013.

Externes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3260	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
<b>1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Grundlagen des Financial Accountings				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3260)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3261)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
<b>2. Gruppengrößen</b>	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
<b>3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, - das Financial Accounting in das betriebliche Rechnungswesen einzuordnen sowie dessen Ziele, Funktionen und Elemente zu verstehen, - das HGB bzw. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) als gesetzliche Grundlagen des Financial Accounting strukturell zu begreifen und praktisch anzuwenden, - das System der doppelten Buchführung zu durchschauen und in ihm allgemeine und branchentypische Geschäftsvorfälle zu verbuchen, - die buchhalterische Vermögens- und Gewinnermittlung ökonomisch einzuordnen, - eine Bilanz aufzustellen und zu interpretieren und - eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) aufzustellen und zu interpretieren. -			
<b>4. Inhalte</b>	- Abgrenzung des Financial Accounting, - gesetzliche Grundlagen des Financial Accounting, - Elemente des Financial Accounting: Inventar, Jahresabschluss (Bilanz, GuV), Anhang, Lagebericht, - System der doppelten Buchführung, - Verbuchung von Geschäftsvorfällen bei Handelsunternehmen, - Verbuchung von Geschäftsvorfällen bei Industrieunternehmen und - Verbuchung von branchenübergreifenden Geschäftsvorfällen wie Umsatzsteuer, Abschreibungen, RAP, Rückstellungen. -			
<b>5. Verwendbarkeit des Moduls</b>	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach), - Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie (Wahlfach), - Wahlpflichtfach: M.A. Kommunikation – Schwerpunkt Unternehmenskommunikation.			
<b>6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>	Keine.			
<b>7. Zugangsvoraussetzung(en)</b>	Keine.			
<b>8. Leistungsüberprüfungen</b>	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
<b>9. Stellenwert der Note in der Endnote</b>	7 von 180 Leistungspunkten.			
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Sommersemester.			
<b>11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>	Prof. Dr. Stefan Rammert.			

12. **Sonstige Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch.

Empfohlene Literatur:

- Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, 16. Aufl., Berlin 2021.
- Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2009.
- Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Übungsbuch mit ausführlichen Lösungen zu Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2010.
- Wüstemann, Jens: Buchführung – case by case, 7. Aufl., Frankfurt am Main 2017.

### 1.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen

EDV				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3510	180 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Programmieren für wirtschaftswissenschaftliches Entscheiden			
	a) Vorlesung (Pfi) (03.184.3515)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung (Pfi) (03.184.3516)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Im Rahmen der Vorlesung sollen Studierende die grundlegende Funktionsweise von Softwareanwendungen in Unternehmen und wie diese konzipiert und entwickelt werden können verstehen. Wichtige Konzepte, die hierfür in der Veranstaltung behandelt werden, sind Grundlagen der Programmierung und des Internets, sowie Daten- und Prozessmodelle. Zu den Grundlagen der Programmierung sollen Studierende verstehen, wie man von einer Idee für ein Programm zu einer fertigen Software kommt und wie Programmiersprachen helfen, diese umzusetzen. Mit Hilfe von Datenmodellen kann man beschreiben, welche Daten in Anwendungssystemen verarbeitet und gespeichert werden; Vorgehensmodelle definieren Geschäftsprozesse, welche durch den Nutzer der Anwendungssysteme angestoßen werden können. Konzepte und Instrumente werden nicht nur theoretisch dargestellt, sondern auch praktisch von den Teilnehmern im Rahmen von Tutorien angewendet. Im vorlesungsbegleitenden Tutorium entwickeln die Studierenden unter Betreuung der Tutoren einen kleinen Internetblog. Studierende sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die hohe Bedeutung von Informationssystemen für Unternehmen nachvollziehen zu können, sowie einfache Beispielanwendungen selbst konzipieren und umsetzen zu können.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechner,</li> <li>- Rechnernetze und Internet,</li> <li>- Vorgehensmodelle bei der Softwareerstellung, Projektmanagement und Datenmodellierung,</li> <li>- Grundlagen der Programmierung,</li> <li>- Daten- und Dateioorganisation,</li> <li>- Datenmodellierung und Datenbanken,</li> <li>- Prozessmodellierung sowie</li> <li>- Vorgehensmodelle bei der Erstellung von Informationssystemen und Integrierte Informationssysteme.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer E-Klausur (60 min)			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			

11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Franz Rothlauf.
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- Fink, A.; Schneidereit, G.; Voss, S.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.</li><li>- Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.</li><li>- Hansen, H.R.: Wirtschaftsinformatik. I</li><li>- Mertens, P.; Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1.</li><li>- Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.</li></ul>

Recht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3610	180 h	1 Semester	2./1.. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Recht für Wirtschaftswissenschaftler			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3610)	2 SWS/21 h	99 h	3 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3611)	1 SWS/210,5h	49,5 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in allen inhaltlichen Themen der Veranstaltung erlangt haben,</li> <li>- in der Lage sein, kleine juristische Fälle unter Verwendung des Gutachtenstils zu lösen und</li> <li>- die erforderlichen Fähigkeiten besitzen, um kurze juristische Fragen präzise zu beantworten.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BGB AT,</li> <li>- Leistungsstörungenrecht: vor allem Kaufrecht,</li> <li>- Sachenrecht: Eigentum, Besitz und Kreditsicherungsrecht sowie</li> <li>- Im Überblick: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Prozessrecht und Arbeitsrecht.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik, Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Dr. Alexander Sajnovits.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Gesetzestext: Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Beck'sche Textausgabe).			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Müssig, Wirtschaftsprivatrecht.</li> <li>- Klunzinger, Übungen im Privatrecht.</li> <li>- Kallwass/Abels, Privatrecht.</li> </ul>			

## 1.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden

Mathematik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3330	270h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Mathematik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3330)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3331)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abstraktes Denken sowie konkrete Berechnungen und ökonomische Problemlösungen eingeübt haben,</li> <li>- ein solides Verständnis der im Studium verwendeten mathematischen Methoden haben,</li> <li>- die mathematischen Methoden auf konkrete ökonomische Beispiele anwenden können (z. B. Elastizität, Grenzrate der Substitution),</li> <li>- sicher mit Funktionen, (partiellen) Ableitungen und Integralen umgehen können,</li> <li>- Optimierungsprobleme mit mehreren Variablen / unter Nebenbedingungen lösen können (Lagrange-Methode und Simplex-Algorithmus),</li> <li>- sicher mit Vektoren, Matrizen und linearen Gleichungssystemen umgehen können,</li> <li>- Inverse, Rang und Determinanten von Matrizen berechnen können,</li> <li>- Zusammenhänge zwischen formalen und graphischen mathematischen Darstellungen erkennen können.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<u>Teil 1 des Moduls: Analysis:</u>			
	Logik, Mengenlehre, Funktionen einer Variablen und deren Eigenschaften, Grenzwerte, Differentiation, Anwendungen der Differentialrechnung, univariate Optimierung, Integration, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparative Statik, multivariate Optimierung und Optimierung unter Nebenbedingungen.			
	<u>Teil 2 des Moduls: Lineare Algebra:</u>			
	Vektoren- und Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixinversion, Determinanten, multivariate Optimierung und lineare Programmierung.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	<a href="https://wiwi.uni-mainz.de/studium/mathematik-brueckenkurs/">https://wiwi.uni-mainz.de/studium/mathematik-brueckenkurs/</a>			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Bearbeitung von Übungsaufgaben.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Dr. Klaas Staali <del>ersten Winkel</del>			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, München 2018.</li><li>- Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band II, 5. Auflage, München 2005.</li></ul>
--

Statistik I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3410	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Datenanalyse			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3405)	3 SWS/31,5 h	94,5 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3406)	2 SWS/21 h	63 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, - Grundlagen der statistischen Analyse in Forschung und Praxis verinnerlicht haben, - Methoden der deskriptiven Statistik sicher beherrschen, - Informationen zu Daten kritisch zu hinterfragen, - die Verwendung von statistischer Software eingeübt haben, - Datensätze eigenständig deskriptiv aufarbeiten können. -			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, - Grundlagen der statistischen Analyse in Forschung und Praxis verinnerlicht haben, - Methoden der deskriptiven Statistik sicher beherrschen, - Informationen zu Daten kritisch zu hinterfragen, - die Verwendung von statistischer Software eingeübt haben, - Datensätze eigenständig deskriptiv aufarbeiten können.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b> Bearbeiten von Übungsaufgaben.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Torsten Schank.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - J. Schira: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson-Studium.			

Formatierte Tabelle

## 2. VERTIEFUNGSTUDIUM

Es sind alle Module zu absolvieren.

### 2.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule

Makroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3130	270 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Makroökonomie I			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3130)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3131)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, die großen makroökonomischen Fragen unserer Zeit zu untersuchen. Diese betreffen hauptsächlich die folgenden Themenfelder:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wachstum und Entwicklung,</li> <li>- Ölpreisschocks, Wiedervereinigung und Finanzmarktkrise,</li> <li>- Verteilungsgerechtigkeit, Gleichheit und Ungleichheit,</li> <li>- Globale Erwärmung und</li> <li>- Menschliches Verhalten.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomisches Wachstum,</li> <li>- Konjunkturzyklen,</li> <li>- Zentralbank und Geldpolitik,</li> <li>- Arbeitslosigkeit,</li> <li>- Investition und Ersparnis,</li> <li>- Fiskalpolitik und Budgetdefizite sowie</li> <li>- Umweltökonomik.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),</li> <li>- Nebenfach; B.Sc. Mathematik (Pflichtfach bzw. Wahlfach) und B.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Vorlesung: Mathematische Methoden.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	9 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Klaus Wälde.			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- Blanchard Illing Makroökonomie.</li><li>- Burda Wyplosz Macroeconomics, A European Text.</li><li>- Wälde Applied Intertemporal Optimization (<a href="http://www.waelde.com/KTAP">www.waelde.com/KTAP</a>).</li><li>- Weitere Literaturhinweise im Laufe der Veranstaltung bzw. auf den Internetseiten des Lehrstuhls.</li></ul> <u>Hinweis insbesondere für Beifach-/Nebenfachstudierende:</u> Die Veranstaltung Makroökonomik baut auf Teilen der Veranstaltung „Mikroökonomie“, auf die "Einführung der Volkswirtschaftslehre" und auf die Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften" auf. Entsprechend wird in der Makroveranstaltung gelegentlich auf diese vorhergehenden Veranstaltungen verwiesen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Besuch, vor allem der Mikroökonomik, entscheidend ist für das Verständnis der Makroökonomik. Makroökonomische Fragen und Antworten können auch ohne den vorherigen Besuch der Mikroökonomik verstanden werden. Unter Umständen verlangt dies dann aber an der einen oder andere Stelle etwas mehr Eigen- und Lerninitiative der Studierenden.
---

Empirische Wirtschaftsforschung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3140	270 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Empirische Wirtschaftsforschung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184. 3140)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3141)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	In dieser Veranstaltung lernen Sie die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Dazu gehört insbesondere die multiple Regressionsanalyse. Nach Absolvieren dieser Veranstaltung sollten Sie:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein solides Basisverständnis der Regressionsanalyse haben. Dazu gehören sowohl ein Verständnis der Theorie als auch ein Verständnis darüber, wie die Regressionsanalyse in der Praxis angewandt wird und worauf man dabei achten muss,</li> <li>- die Basisfähigkeiten erworben haben, selbst Regressionen und sonstige Analysen mit Stata durchführen zu können,</li> <li>- in der Lage sein, kritisch über Forschung und Forschungsergebnisse nachzudenken. Dies betrifft insbesondere die Fähigkeit zu verstehen, inwieweit Forschung tatsächlich zu Aussagen über kausale Effekte führt oder nur Korrelationen darstellt.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Wiederholung: statistische Grundlagen,</li> <li>- Grundlagen der Regressionsanalyse und</li> <li>- Erweiterungen.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Vorlesungen: Statistik I und II.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	9 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Reyn van Ewijk.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Literatur: Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 4. Aufl., Pearson, 2019.			

## 2.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule

Operations Management				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3210	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Operations Management			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3210)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3211)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein grundlegendes Verständnis für die wesentlichen Modelle und Methoden des Operations Managements,</li> <li>- verstehen es, komplexe Planungssituationen bei der Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren,</li> <li>- können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und</li> <li>- können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Operations Management ist das Management von Prozessen zur Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen. Behandelte Themen sind:</li> <li>- Nachfrageprognose,</li> <li>- Standortplanung,</li> <li>- Prozessdesign,</li> <li>- Bestandsmanagement,</li> <li>- Produktionsplanung und</li> <li>- Ablaufplanung.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),</li> <li>- Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Pflicht- bzw. Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie (Wahlfach),</li> <li>- Kontextfach: B.Sc. Geographie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Stefan Irnich.			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010.

Internes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3250	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Grundlagen des Cost Accounting			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3250)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3251)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Der bzw. die Studierende [...]			
	- erwirbt ein umfassendes Verständnis über die grundlegenden, auch in der Praxis gängigen, Konzepte und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung,			
	- kennt die grundlegenden Aufgaben und Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung im Rahmen der Unternehmensrechnung und			
	- kann Aufgaben und Ziele sowie kritische Aspekte der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nennen.			
	Ferner sollen Studierende nach der Veranstaltung in der Lage sein, [...]			
	- diverse Methoden und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie der Periodenerfolgsrechnung anzuwenden und			
	- Verfahren der Kostenplanung sowie ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen.			
	-			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung, insbesondere [...]			
	- Konzept und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung,			
	- Konzepte und Methoden der Periodenerfolgsrechnung zu Voll- und Teilkosten,			
	- Konzepte und Methoden der Kostenplanung sowie			
	- Systeme der Teilkostenrechnung, insbesondere ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,			
	- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),			
	- Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Louis Velthuis.			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Deutsch.
Empfohlene Literatur:
- Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010.
- Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2010.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011.

Finanzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3230	210 h	1 Semester	4./3. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Grundlagen in Finance			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3230)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3231)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden erlangen finanzwirtschaftliches Grundwissen und erlernen finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsmodelle. Die Studierenden sollten nach der erfolgreichen Beendigung dieses Moduls in der Lage sein, einfache finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsprobleme zu erkennen, zu formulieren und zu lösen.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitwert des Geldes,</li> <li>- Budgetierung des Kapitals,</li> <li>- Risiko und Rendite,</li> <li>- Einführung in Optionen.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie (Wahlfach),</li> <li>- Wahlpflichtfach: M.A. Kommunikation – Schwerpunkt Unternehmenskommunikation,</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Empfohlene Vorlesungen: Mathematik, Statistik und Mikroökonomie.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Andrej Gill.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welch, Ivo: „Corporate Finance“, 4<sup>th</sup> Edition.</li> </ul>			

Unternehmensführung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3240	210 h	1 Semester	4./1. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Unternehmensführung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3240)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3241)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung analytischer sowie praxisrelevanter Kenntnisse über das betriebswirtschaftliche Teilgebiet „Unternehmensführung“. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Funktionen, Prozesse und Herausforderungen des Managements von Unternehmen, wobei ein besonderes Augenmerk auf Problemstellungen des strategischen Managements gelegt wird. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unternehmen in verschiedenen Kontexten Wettbewerbsvorteile erzielen und aufrechterhalten können. Diese Frage wird anhand von Theorien, empirischen Befunden und praktischen Beispielen diskutiert.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Managementprozesse und -funktionen,</li> <li>- Aufgaben und Entscheidungen des Managements,</li> <li>- Unternehmensethik,</li> <li>- Strategisches Management: z.B. Strategiegenerierung und -implementierung,</li> <li>- Operative Planung und Kontrolle,</li> <li>- Organisationsgestaltung sowie</li> <li>- Führung, Motivation und Einsatz von Mitarbeitern.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: B.Sc. Mathematik (Wahlfach), B.Sc. Physik (Wahlfach), B.Sc. Psychologie,</li> <li>- Anwendungsfach: B.Sc. Informatik (Wahlfach),</li> <li>- Kontextfach: B.Sc. Geographie (Wahlfach),</li> <li>- Wahlpflichtfach: M.A. Kommunikation – Schwerpunkt Unternehmenskommunikation.</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Jana Oehmichen			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Deutsch.
Empfohlene Literatur
- Schreyögg, G., & Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarb. u. erw. Aufl., Springer Gabler.
- Welge, M. K. & Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management. 5., vollst. überarb. Aufl., Gabler.

## 2.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen

Wissenschaftliches Arbeiten				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3710	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Wissenschaftliches Arbeiten (03.84.3710)			
	a) Proseminar (Pfl)	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Studierende erwerben methodische Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren, die sie auf das Anfertigen der Bachelorarbeit vorbereiten sollen. Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein [...] - ihre erworbenen Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden, - methodische Grundlagen anzuwenden und - zielsicher und professionell Präsentationen zu führen.			
4.	<b>Inhalte</b> Entwicklung von wissenschaftlichen Methoden- und Problemlösungskompetenzen, wie etwa [...] - Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, - Literaturrecherche, - Wissenschaftliche Aussagen, - Wissenschaftliche Zitierweisen und - Präsentationstechniken. Schaffung methodischer Grundlagen, wie etwa [...] - Vermittlung von Präsentationstechniken, - Grundkenntnissen im wissenschaftlichen Arbeiten sowie - Umgang mit Leittexten der Disziplin.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> <b>8.2. Studienleistung(en)</b> <b>8.3. Modulprüfung</b> Hausarbeit mit Präsentation.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Christopher Koch.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Es besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung. Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe.			

## 2.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden

Statistik II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3420	210 h	1 Semester	2./3. Semester	7 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Statistik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3415)	3 SWS/31,5 h	94,5h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3416)	2 SWS/21 h	63h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, - Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung durchdrungen haben, - Methoden der induktiven Statistik sicher beherrschen, - eigenständig statistische Schätzer und Tests anwenden können, - sicher mit statistischer Software umgehen können, - die Ergebnisse angemessen interpretieren können und - Möglichkeiten und Grenzen von statistischen Analysen kritisch hinterfragen können. - .			
4.	<b>Inhalte</b>			
	- Elementare Kombinatorik - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie - Zufallsvariablen - Diskrete und stetige Verteilungen - Stichproben und Stichprobenverteilungen - Grenzwertsätze - Punktschätzung - Intervallschätzung - Hypothesentests - Vergleich zweier Anteilswerte, Vergleich zweier Mittelwerte - Statistische Power - Spezielle Testverfahren - Umsetzung in statistischer Software. -			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Vorlesung: Statistik I.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b> Bearbeitung von Übungsaufgaben.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	7 von 180 Leistungspunkten im Studiengang „B.Sc. Wirtschaftswissenschaften“ bzw. 9 von 180 Leistungspunkte im Studiengang „B.A. Wirtschaftswissenschaften“.			

10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Dr. Klaas Staal
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Schira, J. - Statistische Methoden der VWL und BWL : Theorie und Praxis (Pearson 2016).

### 3. SPEZIALISIERUNGSSTUDIUM

#### 3.1. Bachelormodul

Pflichtmodul.

Bachelormodul				
Modul-Kennnummer (JOGU-St/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4010	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Bachelormodul (03.184.4901) a) Seminar (Pfl)	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/21 h	<b>Selbststudium</b> 159 h	<b>Leistungspunkte</b> 6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre methodischen Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren vertieft,</li> <li>- verstehen es, komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaften zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren,</li> <li>- können eigenständig eine Gliederung für die Bachelorarbeit erstellen und</li> <li>- können eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit erstellen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Erstellen eines Exposés für die anschließende Bachelorarbeit, wobei neben einer Einzelarbeit auch eine Gruppenarbeit möglich ist. Zudem erfolgt noch eine Präsentation des Exposés im Rahmen des Seminars.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Modul Wissenschaftliches Arbeiten.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Stand an Kreditpunkten: 114 Kreditpunkte werden vorausgesetzt, da sonst im Anschluss an das Bachelormodul nicht mit der Bachelorarbeit begonnen werden kann.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></li> <li><b>8.2. Studienleistung(en)</b></li> <li><b>8.3. Modulprüfung</b> Exposés der Bachelorarbeit mit Präsentation (Gewichtung 50/50).</li> </ul>			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> N.N.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Es besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung. Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch.			

## 3.2. Wahlpflichtmodule

Es sind 7 Module zu absolvieren.

### 3.2.1. Schwerpunkt „International Economics and Public Policy“

Mikroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4105	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Mikroökonomie II			
	a) Seminar (Pfl) (03.184.4105)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Lernenden sollen [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fortgeschrittene mikroökonomische Konzepte auf konkrete Entscheidungssituationen anwenden,</li> <li>- verhaltensökonomische Ansätze kennenlernen und ihre empirischen Implikationen verstehen,</li> <li>- die Phänomene adverse Selektion und Moral Hazard nachzuvollziehen und in neuen Situationen zu erkennen,</li> <li>- die Verbindungen zwischen Vorlesungsstoff und aktueller ökonomischer Forschung ziehen und erläutern können.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Zunächst werden in klassischen Vorlesungsformaten die Themen „allgemeine Gleichgewichtstheorie“, „Zeit- und Risikopräferenzen“, „Informationsökonomik“ und „Soziale Präferenzen“ dargestellt. Im Anschluss daran erhalten Studierende jeweils einen aktuellen wissenschaftlichen Artikel zu einem der vier Themenfelder und arbeiten individuell schriftlich aus, inwieweit er den Stoff der Vorlesung ergänzt oder erweitert. Schließlich tragen die TeilnehmerInnen in Kleingruppen Ihre Erkenntnisse zusammen und verfassen zusätzlich eine gemeinsame schriftliche Ausarbeitung, in der sie die Bezüge ihrer Artikel zum Vorlesungsstoff erläutern.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Mikroökonomie I und Mathematik.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Portfolio.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Florian Hett.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Es besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung. Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Artikel aus Fachzeitschriften.			

Makroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4110	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Makroökonomie II	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4110)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4111)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- fortgeschrittene makroökonomische Methoden zu beherrschen,</li> <li>- mit Hilfe dieser Methoden makroökonomische Interdependenzen zu identifizieren,</li> <li>- grundlegende intertemporale Gleichgewichtsmodelle anwenden zu können und</li> <li>- fortgeschrittene Lösungsalternativen für aktuelle makroökonomische Fragestellungen diskutieren zu können.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Die Veranstaltung bietet eine Einführung in mikroökonomisch fundierte, intertemporale Gleichgewichtsmodelle. Es wird Wert auf verhaltensökonomische Sichtweisen von Entscheidungsprozessen gelegt. Varianten dieser Modelle werden zur Analyse ausgewählter Fragen aus den Gebieten der Konjunktur- und Wachstumstheorie herangezogen.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Module Mikroökonomie I und Makroökonomie I.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Gute Englischkenntnisse.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Hausarbeit).</p>			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Sommersemester abwechselnd mit Vermögensverteilung.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Klaus Wälde.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Romer, D., Advanced Macroeconomics, 3rd edition, McGraw-Hill, 2006.</li> <li>- Wälde, K., 2016, Current Emotion Research in Economics, <a href="http://www.waelde.com/pub">www.waelde.com/pub</a>.</li> </ul>			

Feldfunktion geändert

Behavioral Public Finance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4115	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Öffentliche Finanzen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4115)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4116)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	<p>In this course, students get familiarized with the role of the government in the market economy. Throughout the course, students will gain insight into various aspects of government intervention and its impact on economic systems. Students develop the ability to analyze and discuss these effects using both verbal and quantitative methods.</p> <p>Moreover, the course fosters critical thinking by introducing alternative behavioral viewpoints that analyze why individuals may not always respond rationally to government policies. Likewise, students will be equipped with the tools to discuss how including these behavioral insights into government policies can enhance societal welfare.</p> <p>Furthermore, as the course provides a balanced examination of classical and behavioral theories, students learn to interpret, assess, and compare their applicability to real-world scenarios.</p> <p>Additionally, students will acquire a basic understanding of empirical data on longitudinal and cross-sectional comparisons of government activity enabling them to develop independent empirical analyses and to arrive at economic policy recommendations.</p>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Public Goods and external effects</li> <li>- Efficiency, equity and behavioral concepts of welfare economics</li> <li>- Basic principles of taxation, tax salience, tax compliance, etc.</li> <li>- Public debt and behavioral extensions</li> <li>- Classical and behavioral aspects of social benefits and employment</li> <li>- Retirement saving and time discounting</li> <li>- Nudging</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Daniel Schunk.			

hat formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

hat formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

hat formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

12. Sonstige Informationen

Unterrichtssprache: ~~Deutsch~~Englisch.

Empfohlene Literatur:

- Blankart, Charles B. (2017): Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 9. Auflage, Vahlen, München.
- Zimmermann, H., Henke, K.-D., & Broer, M. (2021). Finanzwissenschaft (13. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.
- Wigger, Berthold (2006): Grundzüge der Finanzwissenschaft. 2. Auflage. Springer, Heidelberg.

Game Theory and Strategic Decision-Making				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4505	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Game Theory and Strategic Decision-Making			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4505)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4506)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Nach dem Abschluss dieses Moduls ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Studierende gelernt, wie Situationen mit strategischer Interdependenz mit den Methoden der Spieltheorie modelliert werden können,</li> <li>- haben die Studierenden einen Überblick über spieltheoretische Methoden gewonnen,</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage grundlegende spieltheoretische Methoden auf vielfältige Probleme anzuwenden.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Das Modul "Game Theory and Strategy" gibt eine Einführung in die Spieltheorie. Nach einer Einführung in einige methodische Grundlagen werden zunächst simultane Spiele mit vollständiger Information behandelt. Es folgt die Analyse von sequentiellen Spielen mit vollständiger Information, simultanen Spielen mit unvollständiger Information und schließlich sequentiellen Spielen mit unvollständiger Information. Alle Konzepte werden anhand von Beispielen und Anwendungen illustriert.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Module Mikroökonomie I und Mathematik. Parallel/Ergänzend: Mikroökonomie II, Firm Strategies and Managerial Economics, Öffentliche Finanzen, Corporate Finance.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Florian Hett.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Die gesamte Veranstaltung sowie die Abschlussklausur finden in englischer Sprache statt. Das Modul baut auf das Lehrbuch „Strategy: An introduction to game theory“ von Joel Watson auf.			

Exchange Rates and International Capital Markets				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4125	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Exchange Rates and International Capital Markets	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4125)	2 SWS/28 h	92 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4126)	1 SWS/14 h	46 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Geschehen an internationalen Kapital- und Devisenmärkten verstehen und die Auswirkungen geldpolitischer, fiskalpolitischer und regulatorischer Veränderungen einschätzen können,</li> <li>- die Grundprinzipien bei der Erstellung von Zahlungsbilanzstatistiken kennen und in der Lage sein, die Höhe und Zusammensetzung von Leistungs- und Kapitalbilanzsalden zu interpretieren,</li> <li>- mit verschiedenen Wechselkurskonzepten vertraut sein und die Bedeutung von Markterwartungen für die Schwankungen von Wechselkursen verstehen,</li> <li>- die wichtigsten Quellen von Zahlungsbilanz- und Wechselkursdaten kennen und in der Lage sein, solche Daten in anschaulicher Form zu präsentieren und zu interpretieren,</li> <li>- die grundlegenden Methoden bei der Analyse einfacher dynamischer Modelle beherrschen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Prinzipien der Zahlungsbilanzstatistik, bei der die vorgestellten Konzepte stets anhand aktueller Daten veranschaulicht werden. Anschließend wird das Grundmodell des intertemporalen Handels vorgestellt, das Bewegungen in der Leistungsbilanz auf Spar- und Investitionsentscheidungen zurückführt. In diesem Rahmen wird analysiert, wie sich das Budgetdefizit des Staates auf die Leistungsbilanz auswirkt, und es werden Finanzmarktperfektionen in Form von Default-Risiken diskutiert. Im zweiten Teil der Vorlesung werden verschiedene Wechselkurskonzepte (bilateral vs. effektiv, nominal vs. real, Kassa- vs. Termin). Anschließend wird gezeigt, welche Rolle die Erwartungen der Akteure bei der Preisbildung an Devisenmärkten spielen, und die Theorie der Kaufkraftparität sowie deren Nutzung bei der Identifikation von Über- bzw. Unterbewertungen von Währungen werden vorgestellt und die Rolle des realen Wechselkurses als Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft wird diskutiert. Im letzten Teil der Vorlesung wird beschrieben, welche Auswirkungen geld- und fiskalpolitische Schocks in offenen Volkswirtschaften haben, und welche Rolle dabei das Wechselkursregime spielt. Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt. Die Überschriften der einzelnen Abschnitte lauten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Balance of Payments,</li> <li>- Intertemporal Trade and the Current Account,</li> <li>- Intertemporal Trade: Extensions,</li> <li>- The Exchange Rate,</li> <li>- Monetary and Fiscal Policy in Open Economies.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Module Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik I und Makroökonomik I.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			

9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Philipp Harms.
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Die Klausuraufgaben können auf Deutsch beantwortet werden. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Harms, P. (2016): International Macroeconomics, 2<sup>nd</sup> edition, Mohr Siebeck.</li> <li>- Copeland, L. (2014): Exchange Rates and International Finance, 6th edition, Prentice Hall</li> <li>- Feenstra, R. and M. Taylor (2011): International Economics, 5<sup>th</sup> edition, Worth Publishers.</li> <li>- Krugman, P. R., M. Obstfeld, and M. J. Melitz (2014): International Economics – Theory and Policy, 10th edition, Pearson.</li> <li>- Van Marrewijk, C. (2012): International Economics – Theory, Application and Policy, 2nd edition Oxford University Press.</li> </ul>

International Trade: Theory and Policy				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4140	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	International Trade: Theory and Policy			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4140)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4141)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge des internationalen Güterhandels beschreiben und interpretieren können,</li> <li>- die wichtigsten Modelle zur Erklärung von Handelsströmen und Wohlfahrtseffekten von Handelsliberalisierung kennen und vergleichen sowie ihre empirische Relevanz einschätzen können,</li> <li>- die gängigen empirischen Methoden zur Analyse von Handelsströmen und deren Auswirkung auf nationale Volkswirtschaften kennen und kritisch beurteilen können und</li> <li>- in der Lage sein, Fragen aktueller Handelspolitik auf Basis theoretisch fundierter Argumente zu diskutieren und die Effekte verschiedener Politikmaßnahmen mit Hilfe geeigneter Methoden zu beurteilen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über internationale Handelsbeziehungen und Handelspolitiken. Sie umfasst eine Einführung in die gängigen Handelstheorien, die zur Erklärung von Welthandelsströmen und zur Analyse der Wohlfahrtskonsequenzen von Handelsliberalisierung herangezogen werden. Dabei werden sowohl klassische Modelle des vollkommenen Wettbewerbs wie auch neuere Ansätze mit unvollständigem Wettbewerb behandelt. Die Theorie wird um empirische Anwendungen und aktuelle Beispiele ergänzt. Darüber hinaus werden geeignete empirische Methoden zur Beurteilung von Handelsströmen und deren lokale Auswirkungen vorgestellt. Schließlich werden institutionellen Rahmenbedingungen von Handelspolitik erläutert. Die in der Vorlesung entwickelten Konzepte werden im Rahmen der Übung vertieft und auf konkrete Beispiele angewendet.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftspädagogik und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Mikroökonomie I und II sowie gute Englischkenntnisse.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Philip Sauré.			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Englisch.
Empfohlene Literatur:
- Feenstra, Robert C. and Taylor, Alan M. International economics, 2nd edition. New York, NY: Worth Publishers, 2011.
- Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice and Marc J. Melitz. International economics: theory and policy, 10th edition. Addison-Wesley, 2015.
- ergänzt durch aktuelle wissenschaftliche Artikel.

Zeitreihenanalyse				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4410	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Zeitreihenanalyse			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4410)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4411)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die vorgestellten Methoden verbal zu beschreiben,</li> <li>- die Methoden in der Statistiksoftware Stata umzusetzen,</li> <li>- die Güte von Prognose mit Hilfe von Fehler-/Gütemaßen zu bewerten,</li> <li>- im Kontext einer konkreten Fragestellung angemessene Analysemethoden begründet auszuwählen,</li> <li>- und die Resultate der Analysen sicher zu interpretieren und kritisch zu würdigen.</li> </ul> Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein sich selbstständig quantitative Methoden und deren Umsetzung am PC anzueignen.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	In der Veranstaltung werden Methoden zur statistischen Analyse und Modellierung zeitlich geordneter Daten (z.B.: Jahres-, Quartals-, Tagesdaten) vorgestellt und in entsprechenden Übungen angewendet. Zu Beginn werden Methoden der deskriptiven Statistik zur Beschreibung von Zeitreihendaten erweitert und vertieft. Hierzu zählen die grafische Darstellung und Charakterisierung von Zeitreihendaten, das Exponentielle Glätten und die Komponentenerlegung. Im Folgenden werden stochastische Zeitreihenmodelle vorgestellt, die für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Für den Fall univariater und vektorieller stochastischer Prozesse werden Methoden zur Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose vorgestellt. Des Weiteren werden Saisonalität nicht-stationäre Prozesse, Kointegration behandelt. Im Rahmen der Übung wird zum Ende des Kurses ein frei gewähltes Themen-/Anwendungsgebiet vertieft und in Form eines wissenschaftlichen Posters dem Kurs präsentiert.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min) oder Präsentation.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Dr. Klaas Staal			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: - S. Makridakis, S.C. Wheelwright, R.J. Hyndman: "Forecasting: Methods and Applications", Wiley. - W. Enders: "Applied Econometric Time Series", Wiley. <b>Das Modul kann nur einmal angerechnet werden: entweder im Schwerpunkt 'International Economics &amp; Public Policy' oder 'Finance &amp; Accounting'</b>
---

Micro Econometrics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4405	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Micro Econometrics	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4405)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.295.4406)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Nach Absolvierung des Moduls sollten Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein tiefgreifendes Verständnis über die Methoden der angewandten Ökonometrie besitzen, welche in diesem Kurs behandelt werden. Hierzu zählen folgende Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intuition und Funktionsweise,</li> <li>- Annahmen,</li> <li>- Stärken und Schwächen,</li> <li>- Schätzung,</li> <li>- Interpretation.</li> </ul> </li> <li>- in der Lage sein, eigenständige Analysen mithilfe der Statistik-Software Stata durchzuführen und die Methoden anzuwenden,</li> <li>- wissen wie empirische Forschung unter der Anwendung dieser Methoden durchgeführt wird,</li> <li>- die Fähigkeit erworben haben, Forschung kritisch zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich zur Kausalität.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die ökonometrische Analyse von Individualdaten (Daten über Individuen, Haushalte, Firmen o.ä.) an Hand einer Auswahl von häufig verwendeten statistischen Methoden. Behandelte statistische Methoden sind unter anderem Methoden für die Analyse von Panel-Daten und Regressionen mit binären abhängigen Variablen. Diese Methoden finden ein breites Anwendungsgebiet, z.B. Gesundheits-, Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Verhaltens- und Industrieökonomik, und Marketing (z.B. Analyse von Käuferverhalten und Kundenzufriedenheit). In diesem Kurs lernen die Studenten nicht nur die Theorie der Methoden, sondern sammeln auch Erfahrungen im Lesen von wissenschaftlichen Artikeln und im Umgang mit statistischen Analysen unter Verwendung des Programmes Stata.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Module Statistik I und II sowie Empirische Wirtschaftsforschung. Siehe auch sonstige Informationen.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Reyn van Ewijk.			

12. **Sonstige Informationen**

Unterrichtssprache: Englisch.

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs voraussetzt, dass Sie bereits erste Erfahrungen mit Regressionsanalysen und Kleinst-Quadratschätzung (OLS) haben (die vorherige Teilnahme an Empirischer Wirtschaftsforschung oder einem vergleichbaren Kurs wird dringend empfohlen). Falls Sie keine Vorkenntnisse in Regressionsanalysen haben, müssen Sie sich die fehlenden Kenntnisse während der ersten Vorlesungswochen im Selbststudium erarbeiten. Alle in diesem Kurs betrachteten Methoden bauen auf dem OLS-Regressionsmodell auf.

Literatur:

- Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 4<sup>th</sup> edition, Pearson, 2019.
- Wissenschaftliche Artikel.

Fiskalföderalismus				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4165	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Fiskalföderalismus (03.184.4165)			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <u>Qualifikationsziele:</u> Die Theorie und Praxis des Fiskalföderalismus steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden im Bereich des Fiskalföderalismus. Sie sollen die Wirkungen von Entscheidungen in föderalen Systemen analysieren und diskutieren können. <u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle des Fiskalföderalismus kennen und eine fundierte Kenntnis des föderalen Aufbaus in Deutschland und in der EU erlangen. Darüber hinaus werden sie den Länderfinanzausgleich, den Kommunalen Finanzausgleich sowie die Finanzströme in der EU kennen. <u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen des Föderalismus mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten föderalen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	<b>Inhalte</b> - Föderalismus versus Dezentralität, - Föderale Strukturen in Deutschland und in der EU, - Grundlagen des Fiskalföderalismus, - Föderalismus und Steuerwettbewerb, - Yardstick-Wettbewerb, - Der Länderfinanzausgleich, - Der Kommunale Finanzausgleich, - Europäische Übereinkommen in der Finanz- und Haushaltspolitik, - Fiskalische Entscheidungsstrukturen in der EU.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Salvatore Barbaro.			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StINE.

Finanzpolitik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4160	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Finanzpolitik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4160)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4161)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle der Finanzpolitik kennen und eine fundierte Kenntnis finanzpolitischer Institutionen erlangen. <u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen der Finanzpolitik mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten finanzpolitischen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	<b>Inhalte</b> Die Theorie und Praxis der Finanzpolitik steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden der Finanzpolitik. Sie sollen die Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen analysieren und diskutieren können. - Die öffentliche Haushaltswirtschaft, - Allgemeine Steuerlehre, - Steuertariflehre, - Ehegattenbesteuerung, - Gerechte Besteuerung (Opfertheorien), - Effiziente Besteuerung (Optimalsteuertheorie), - Wohlfahrtsökonomische Optimierung (Atkinson-Stiglitz-Modell), - Umsatzbesteuerung in Deutschland und der EU, - Schuldenbegrenzung, - Finanzwissenschaft und Finanzpolitik.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B. A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Salvatore Barbaro.			

12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StINE.
-----	--

Social Choice				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4170	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Social Choice			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4170)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4171)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Social Choice-Theorie steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien kollektiver Entscheidungen. Sie sollen wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und politikwissenschaftliche Elemente verbinden. <u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle zur Theorie kollektiver Entscheidungen kennen lernen und damit die mikroökonomischen Grundlagen aus den ersten Semestern vertiefen und erweitern. <u>Kompetenzen:</u> Studierende werden Mikroökonomie, Rechtsphilosophie und Gerechtigkeitstheorien miteinander kombinieren können.			
4.	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Introduction: Social-choice theory as an approach,</li> <li>- Preference Relations and Social Preference,</li> <li>- Welfare Economics (Bergson-Samuelson),</li> <li>- May's theorem: Anonymity, Neutrality and Positive Responsiveness,</li> <li>- Arrow's impossibility theorem and Arrovian social-welfare functions,</li> <li>- The Liberal Paradox,</li> <li>- Voting theory, <ul style="list-style-type: none"> <li>- What if there is no majority winner: run-off elections,</li> <li>- Political Polarization.</li> </ul> </li> <li>- Theory of Justice, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Utilitarianism,</li> <li>- Liberalism,</li> <li>- Contractualism,</li> <li>- Sen's Capability Approach.</li> </ul> </li> <li>- Economics and Democracy.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Mikroökonomik I			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Präsentation mit Hausarbeit.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			

11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Salvatore Barbaro.
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch. Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- Amartya Sen: Collective Choice and Social Welfare. Expanded Edition (2017).</li><li>- Amartya Sen: The Idea of Justice (2009).</li></ul>

Urban Economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4185	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Urban Economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4185)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4186)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
1.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
2.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	The Covid-19 pandemic has hit urban structures (cities) more strongly than rural areas. Within cities, it has hit some areas to a larger extent than others. Possible explanations pertain to density, congestion, and inequality, to name examples. This course uses theory and empirical patterns to understand why and how cities form, and to shed light on the benefits and costs of cities. The tutorial serves to deepen our understanding of these questions.			
3.	<b>Inhalte</b>			
	We will shed light on the following questions. Why do cities and agglomerations emerge? What causes urban growth and decline? Why does the price of land vary within cities? Why is economic activity unequally distributed within cities and agglomerations?			
4.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
5.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Students should be familiar with basic microeconomics.			
6.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	None.			
7.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	None.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer E-Klausur (60 min.).			
8.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 120 Leistungspunkten.			
9.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Annually, winter semester.			
10.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Andrea Lassmann.			
11.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StNe.			

Using Economics to Solve Environmental Problems		M.03.184.4515				
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b> <i>Mandatory or elective module</i>	Wahlpflichtmodul <i>Elective module</i>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b> <i>Credit points (LP) and workload</i>	6 LP = 180 h					
<b>Regelsemester bei Stud.-Start im WiSe (SoSe)</b> <i>Regular term when starting in WiSe (SoSe)</i>	Bachelor Wiwi: 6 (5)					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b> <i>(Module duration (according to course plan))</i>	1 Semester					
<b>Unterrichtssprache(n)</b> <i>Language(s) of courses</i>	Englisch <i>English</i>					
<b>Prüfungssprache(n)</b> <i>Language(s) of examination</i>	Englisch <i>English</i>					
<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> <i>Courses/Learning forms</i>	<b>Art</b> <i>Type</i>	<b>Verpflichtungsgrad</b> <i>Mandatory or elective</i>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b> <i>Contact time (hours p. w.)</i>	<b>Selbststudium</b> <i>Self-study</i>	<b>Leistungspunkte</b> <i>Credit points</i>	
Using Economics to Solve Environmental Problems (03.)						
a) Vorlesung (Pfl)	V	Pfl	2 SWS	99 h	4 LP	
b) Übung (Pfl)	Ü	Pfl	1 SWS	49,5 h	2 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b> <i>In order to complete the module, you have to fulfill the following requirements:</i>						
<b>Anwesenheitspflicht</b> <i>Compulsory attendance</i>	keine <i>none</i>					
<b>Aktive Teilnahme</b> <i>Active participation</i>	gemäß § 5 Abs. 3 <i>according to § 5 subsection. 3</i>					
<b>Studienleistung</b> <i>Coursework</i>	keine <i>none</i>					
<b>Modulprüfung</b> <i>Module examination</i>	Klausur (60 Min) <i>Written examination (60 Min.)</i>					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <i>Qualification goals, learning outcome, competences</i>						
Der Kurs soll Studierende in die Lage versetzen, grundlegende umweltökonomische Konzepte zu kennen. Studierende sollen erklären können, was Umweltprobleme aus ökonomischer Perspektive verursacht und wie Umweltpolitik sie beheben kann. Anhand von Praxisbeispielen sollen Studierende aktuelle Umweltpolitik analysieren und in Hinblick auf Vor- und Nachteile bewerten können.  <i>The course should enable students to become familiar with basic concepts of environmental economics. Students should be able to explain what causes environmental problems from an economic perspective and how environmental policy can solve them. Using practical examples, students should be able to analyze current environmental policy and evaluate its advantages and disadvantages.</i>						
<b>Inhalte</b> <i>Content</i>						
Der Kurs behandelt das Management erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Ressourcen, lokale und globale Umweltverschmutzung, Instrumente der Umweltpolitik (u.a. Steuern, Subventionen, Ge- und Verbote), sowie Grundlagen der Kosten-Nutzen-Analyse.  <i>The course covers the management of renewable and non-renewable resources, local and global pollution, instruments of environmental policy (taxes, subsidies, bans and standards), and environmental cost-benefit analysis.</i>						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>Compulsory entrance requirements</i>	Keine <i>none</i>					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Recommended participation prerequisite</i>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>Introduction to Economics</i>					

<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b> <i>Weight of the module grade in the overall grade</i>	6/180
<b>Häufigkeit des Angebots</b> <i>Frequency of module offer</i>	jedes SoSe <i>annually in summer semester</i>
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b> <i>Reasons for compulsory attendance</i>	-
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b> <i>Person responsible for the module</i>	Prof. Dr. Andreas Gerster
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> <i>Transferability of the module to other degree programs</i>	Bachelor Wiwi: Spezialisierungsmodul.
<b>Sonstiges</b> <i>Other</i>	

<b>Economic Inequalities</b>		<b>M.03.148.4195</b>				
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b> <i>Mandatory or elective module</i>	Wahlpflichtmodul <i>Mandatory module</i>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b> <i>Credit points (LP) and workload</i>	6 LP = 180 h					
<b>Regelsemester bei Stud.-Start im WiSe (SoSe)</b> <i>Regular term when starting in WiSe (SoSe)</i>	Bachelor BWL: 5 (6) Bachelor VWL: 5 (6) Bachelor Wiwi: 5 (6) Beifach Wiwi: 5 (6) Bachelor Wifo: 5 (6)					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b> <i>(Module duration (according to course plan))</i>	1 Semester					
<b>Unterrichtssprache(n)</b> <i>Language(s) of courses</i>	Englisch <i>English</i>					
<b>Prüfungssprache(n)</b> <i>Language(s) of examination</i>	Englisch <i>English</i>					
<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> <i>Courses/Learning forms</i>	<b>Art</b> <i>Type</i>	<b>Verpflichtungsgrad</b> <i>Mandatory or elective</i>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b> <i>Contact time (hours p. w.)</i>	<b>Selbststudium</b> <i>Self-study</i>	<b>Leistungspunkte</b> <i>Credit points</i>	
Steuern (03.)						
a) Vorlesung (Pfl)	V	Pfl	2 SWS	99 h	4 LP	
b) Übung (Pfl)	Ü	Pfl	1 SWS	49,5 h	2 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b> <i>In order to complete the module, you have to fulfill the following requirements:</i>						
<b>Anwesenheitspflicht</b> <i>Compulsory attendance</i>	keine <i>none</i>					
<b>Aktive Teilnahme</b> <i>Active participation</i>	gemäß § 5 Abs. 3 <i>according to § 5 subsection. 3</i>					
<b>Studienleistung</b> <i>Coursework</i>	keine <i>none</i>					
<b>Modulprüfung</b> <i>Module examination</i>	Klausur (60 Min) <i>Written examination (60 Min.)</i>					

<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <i>Qualification goals, learning outcome, competences</i>	
After completing the courses, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• explain key concepts of economic inequalities</li> <li>• understand models of distributions of income and wealth</li> <li>• analyze causes of income and wealth inequality using appropriate frameworks</li> <li>• evaluate the effects of taxation on the distributions of income and wealth</li> </ul>	
<b>Inhalte</b> <i>Content</i>	
Capital accumulation and global wealth inequality, globalization and income inequality, modelling distributions of income and wealth, wealth inheritance, taxation and wealth inequality.	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>Compulsory entrance requirements</i>	Keine none
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Recommended participation prerequisite</i>	Keine none
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b> <i>Weight of the module grade in the overall grade</i>	6/180
<b>Häufigkeit des Angebots</b> <i>Frequency of module offer</i>	jedes WiSe annually in winter semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b> <i>Reasons for compulsory attendance</i>	-
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b> <i>Person responsible for the module</i>	Dr. Hoang Khieu
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> <i>Transferability of the module to other degree programs</i>	Bachelor BWL: Wahlpflichtmodul im freien Teil. Bachelor VWL: Spezialisierungsmodul. Bachelor Wiwi: Spezialisierungsmodul. Bachelor Winfo: Spezialisierungsmodul. Beifach Wiwi: Spezialisierungsmodul.
<b>Sonstiges</b> <i>Other</i>	-

### 3.2.2. Schwerpunkt „Finance & Accounting“

Rechnungslegung nach HGB				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4205	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Rechnungslegung nach HGB			
	a) Vorlesung (Pfi) (03.184.4205)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfi) (03.184.4206)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			

3.	<p><b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Fähigkeiten besitzen [...]</li> <li>- die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen,</li> <li>- einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen,</li> <li>- einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren und</li> <li>- unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen.</li> </ul>
4.	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens,</li> <li>- Zwecke der Rechnungslegung nach HGB,</li> <li>- Abschlusspflichten,</li> <li>- Internationalisierung der Rechnungslegung,</li> <li>- Verbindung von Handels- und Steuerbilanz,</li> <li>- Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung,</li> <li>- Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen sowie</li> <li>- Anhang und Lagebericht.</li> </ul>
5.	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach) und M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>
6.	<p><b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Modul Externes Rechnungswesen.</p>
7.	<p><b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.</p>
8.	<p><b>Leistungsüberprüfungen</b></p> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.</p>
10.	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p><b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Stefan Rammert.</p>
12.	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf, neueste Auflage.</li> <li>- Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, neueste Auflage.</li> </ul>

Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4230	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4230)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4231)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb eines Verständnisses der Rechte, Pflichten und Beziehung maßgeblicher Akteure der Corporate Governance,</li> <li>- Anwendung ökonomischer Theorien und rechtlicher Regelungen auf Fallstudien sowie</li> <li>- Interpretation empirischer Studien zu den ökonomischen Auswirkungen der Corporate Governance.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regulierung, Theorie und Empirie der Corporate Governance,</li> <li>- Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Hauptversammlung sowie</li> <li>- Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Externes Rechnungswesen und Empirische Wirtschaftsforschung.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Christopher Koch.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur wird noch bekannt gegeben bzw. über den Reader zur Verfügung gestellt.			

Praxis der Corporate Governance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4470	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Praxis der Corporate Governance (03.184.4470)			
	a) Seminar (Pfl)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der Corporate Governance in der Praxis. Sie lernen die Ausgestaltungsformen von Risikomanagement- und Compliancesystemen kennen. Sie können die Rolle der internen Revision einordnen und die Planung und Durchführung einer Revisionsprüfung beschreiben. In Fallstudien wenden die Studierenden ihr Wissen in praktischen Fällen an.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen der Corporate Governance,</li> <li>- Risikomanagement und Compliance,</li> <li>- Interne Revision und</li> <li>- Bearbeitung von Fallstudien.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Christopher Koch (Veranstaltung in Kooperation mit KPMG).			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe.			

Praxis der Wirtschaftsprüfung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4475	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Praxis der Wirtschaftsprüfung (03.184.4475)			
	b) Proseminar (Pfl)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden lernen den risikoorientierten Prüfungsansatz und die Anforderungen an die Planung sowie Durchführung von Abschlussprüfungen kennen (Teil 1). Sie können die prüferische Vorgehensweise für ausgewählte Positionen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und in Bezug auf Sonderfragen der Rechnungslegung darstellen (Teil 2). In Fallstudien wenden die Studierenden ihr Wissen in praktischen Fällen an (Teil 3). In der Fallstudie lösen Sie eigenständig Bilanzierungssachverhalte und stellen das prüferische Vorgehen am konkreten Beispiel dar.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	- Teil 1: Risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung - Teil 2: Sonderfragen der Rechnungslegung und prüferisches Vorgehen bei ausgewählten Positionen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Themengebiete können beispielsweise sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beteiligungen/ GoF</li> <li>o Rückstellungen</li> <li>o Bewertungseinheiten</li> <li>o Latente Steuern</li> <li>o Umsatzerlöse</li> <li>o Lagebericht</li> </ul> - Teil 3: Anwendung in Fallstudien.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Hausarbeit mit Referat.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Dr. Jonas van Elten (Wirtschaftsprüfer) und Prof. Dr. Christopher Koch			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. Kombination mit den Modulen „Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung“ und „Rechnungslegung nach HGB“ empfehlenswert.			

Steuern				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4210	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Steuern (03.184.4210)	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...] - verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen, - die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen, - die körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen, - die gewerbesteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln und - Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen.			
4.	<b>Inhalte</b> Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach) und M.Sc. Psychologie (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Roland Euler.			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. <u>Empfohlene Literatur: Vorlesungsbegleitend</u> - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, 13. Aufl., Heidelberg u.a. 2016. - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II, Steuerbilanz, 8. Aufl., Heidelberg u.a. 2014. - Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen, 3. Aufl., Wiesbaden 2012. <u>Empfohlene Literatur: Übungsbegleitend</u> - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1, Rechtslage 2015, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2, Rechtslage 2014, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. <u>Weitere empfohlene Literatur</u> - Haberstock, Lothar; Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013. - Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014.
--

Controlling				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4215	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Controlling			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4215)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4216)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls, [...]</li> <li>- verfügt der bzw. die Studierende über grundlegende Kenntnisse des Controlling als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung,</li> <li>- kennt die Aufgaben und Instrumente des Controlling,</li> <li>- besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente und</li> <li>- kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen des Controlling,</li> <li>- Erfolgsrechnung,</li> <li>- Budgetsysteme,</li> <li>- Wahreitsgemäße Berichterstattung,</li> <li>- Kennzahlensysteme und</li> <li>- Verrechnungspreise.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach), M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Louis Velthuis.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin u.a. 2008.</li> <li>- Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 5. Auflage, Stuttgart 2008.</li> </ul>			

Corporate Finance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4235	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Corporate Finance			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4235)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4236)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen zu erkennen, nachzuvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsplanung und Cashflow-Analyse,</li> <li>- Aktien- und Anleihebewertung,</li> <li>- Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital,</li> <li>- Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik sowie</li> <li>- einfache Unternehmensbewertung.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Mathematik, Mikroökonomie I und Finanzwirtschaft.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Andrej Gill.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe.			

Banken				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4225.	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Banken			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4225)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.42269)	1 SWS/11 h	50 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierungen,</li> <li>- verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors,</li> <li>- entwickeln Finanzintuition,</li> <li>- üben quantitative Finanzanalysen und</li> <li>- werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur des deutschen Bankensystems,</li> <li>- Zinsgeschäfte,</li> <li>- Termingeschäfte und</li> <li>- Regulierung.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach) und M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Module Finanzwirtschaft und Marketing.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Dietmar Leisen.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Th. Hartmann-Wendels, A. Pfingsten und M. Weber: „Bankbetriebslehre“, Springer.			

Rechnungslegung nach IFRS				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4430	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Rechnungslegung nach IFRS (03.184.4430)			
	a) Vorlesung (Pfl)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Am Ende der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeiten [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterschiede in der Rechnungslegung nach HGB und internationalen Standards zu erkennen und zu erklären,</li> <li>- einen Abschluss nach IFRS aufzustellen,</li> <li>- einen Abschluss nach IFRS zu analysieren und</li> <li>- unbestimmte internationale Rechnungslegungsstandards auszulegen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur der IFRS,</li> <li>- Bilanzierung von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten,</li> <li>- Wertminderungen von Vermögenswerten,</li> <li>- Vorratsvermögen, insbes. langfristige Auftragsfertigung,</li> <li>- Rückstellungen,</li> <li>- Latente Steuern und</li> <li>- Leasing.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Module Externes Rechnungswesen und Rechnungslegung nach HGB.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester (Blockveranstaltung).			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Stefan Rammert (Veranstaltung in Kooperation mit Ernst & Young).			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hayn, Sven/Waldersee, Georg Graf: IFRS/US-GAAP/HGB im Vergleich. Synoptische Darstellung für den Einzel- und Konzernabschluss, Stuttgart, neueste Auflage.</li> <li>- Pellens, Bernhard u.a.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart, neueste Auflage.</li> </ul>			

Zeitreihenanalyse				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4410	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Zeitreihenanalyse	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4410)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4411)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studieur/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, - die vorgestellten Methoden verbal zu beschreiben, - die Methoden in der Statistiksoftware Stata umzusetzen, - die Güte von Prognose mit Hilfe von Fehler-/Gütemaßen zu bewerten, - im Kontext einer konkreten Fragestellung angemessene Analysemethoden begründet auszuwählen, - und die Resultate der Analysen sicher zu interpretieren und kritisch zu würdigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein selbstständig sich quantitative Methoden und deren Umsetzung am PC anzueignen.			
4.	<b>Inhalte</b> In der Veranstaltung werden Methoden zur statistischen Analyse und Modellierung zeitlich geordneter Daten (z.B.: Jahres-, Quartals-, Tagesdaten) vorgestellt und in entsprechenden Übungen angewendet. Zu Beginn werden Methoden der deskriptiven Statistik zur Beschreibung von Zeitreihendaten erweitert und vertieft. Hierzu zählen die grafische Darstellung und Charakterisierung von Zeitreihendaten, das Exponentielle Glätten und die Komponentenerlegung. Im Folgenden werden stochastische Zeitreihenmodelle vorgestellt, die für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Für den Fall univariater und vektorieller stochastischer Prozesse werden Methoden zur Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose vorgestellt. Des Weiteren werden Saisonalität nicht-stationäre Prozesse, Kointegration behandelt. Im Rahmen der Übung wird zum Ende des Kurses ein frei gewähltes Themen-/Anwendungsgebiet vertieft und in Form eines wissenschaftlichen Posters dem Kurs präsentiert.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach) und M.Sc. Physik (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> <b>8.2. Studienleistung(en)</b> <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min) oder Präsentation.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Dr. Klaas Staal			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- S. Makridakis, S.C. Wheelwright, R.J. Hyndman: "Forecasting: Methods and Applications", Wiley.</li><li>- W. Enders: "Applied Econometric Time Series", Wiley.</li></ul> <b>Das Modul kann nur einmal angerechnet werden: entweder im Schwerpunkt 'International Economics &amp; Public Policy' oder 'Finance &amp; Accounting'.</b>
---

### 3.2.3. Schwerpunkt „Marketing, Management & Operations“

Organisation				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4310	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Management und Organisation			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3245)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3246)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praxisnaher Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Auf der Grundlage zentraler Organisationstheorien sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren, strukturieren und mögliche Gestaltungsansätze im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation oder personalwirtschaftliche Praktiken einordnen können. Im Sinne eines kontingenztheoretischen Verständnisses soll deutlich gemacht werden, dass die Wirkung organisatorischer Lösungen kontextabhängig ist und der planmäßigen Organisationsentwicklung Grenzen gesetzt sind.			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale von Organisationen,</li> <li>- Organisationstheorien wie etwa Klassische Ansätze, Verhaltenswissenschaftliche Theorien, Neue Institutionenökonomik, Evolutionstheoretische Ansätze und Neo-Institutionalismus,</li> <li>- Organisationsgestaltung wie etwa Aufbau- und Ablauforganisation sowie</li> <li>- Wandel von Organisationen wie etwa Organisationsentwicklung und Organisationales Lernen.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach) und M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Modul Unternehmensführung.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Jana Oehmichen			
12.	<b>Sonstige Informationen</b>			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wolf, J. (2011), Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, 4. Aufl., Wiesbaden 2011.</li> <li>- Kieser, A. &amp; Ebers, M. (2014), Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart et al.</li> <li>- Schreyögg, G. (2008), Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5. Aufl., Wiesbaden 2008.</li> </ul>			

Logistikmanagement				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4315	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Logistikmanagement			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4315)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4316)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements,</li> <li>- verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren,</li> <li>- können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und</li> <li>- können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	Ausgewählte Themen des Logistikmanagements wie etwa <ul style="list-style-type: none"> <li>- weiterführende Modelle des Bestandsmanagements</li> <li>- Supply Chain Management (SCM),</li> <li>- Advanced Planning,</li> <li>- Distributionsplanung und</li> <li>- Data Envelopment Analysis (DEA).</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Nebenfach: M.Sc. Mathematik (Wahlfach), M.Sc. Physik (Wahlfach) und M.Sc. Psychologie (Wahlfach).</li> </ul>			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Modul Operations Management.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Stefan Irnich.			

12. <b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010, ISBN 978-3827373168.</li><li>- S. Chopra und P. Meindl, Supply Chain Management, 4.Auflage, Pearson, ISBN 978-0136094517.</li><li>- D. Simchi-Levi, P. Kaminsky und E. Simchi-Levi, Design and Managing the supply chain: Concepts, strategies, and case studies, 3. Auflage, McGraw-Hill Higher Education, 2007, ISBN 978-0071287142.</li><li>- S. Nahmias, Production and Operations Analysis, 3. Auflage, Richard D. Irwin, 1997.</li></ul>
--

Internettechnologien und E-Business				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4320	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Internettechnologien und E-Business			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4320)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4321)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Im Rahmen der Vorlesung soll Studierenden im ersten Teil die technologischen Grundlagen von E-Business vermittelt werden. Hierunter fallen einheitliche Datenübertragungsstandards, eine einheitliche Repräsentation von Daten, Sicherheit bei der Übertragung von Daten über öffentliche Kanäle und automatisierte Informationssysteme. Im zweiten Teil sollen die Studierenden ein fundiertes Verständnis von E-Business entwickeln und sich damit beschäftigen, was eigentlich E-Business vom klassischen Handel unterscheidet, inwiefern das Internets Unternehmen verändert, wie internetbasierte Geschäftsmodelle ausschauen, welche Strategien Unternehmen anwenden und welche E-Business Systeme wichtig sind im operativen Bereich. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem die Studierenden ein kleines Informationssystem entwickeln. Studierende sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, Geschäftsmodelle von Unternehmen den veränderten Rahmenbedingungen, welche sich durch die starke Verbreitung des Internets ergeben, anzupassen.			
4.	<b>Inhalte</b> - Entwicklung von Internetanwendungen, - Internettechnologien und -standards, - Sicherheit im E-Business, - Internetökonomie, - Geschäftsmodelle des E-Business, - E-Business und Strategie und - E-Business im operativen Management.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Modul EDV.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min, 80 %) und Blog (Bonuspunkte; 20 %).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Franz Rothlauf.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Kenneth C. Laudon, Carol Guercio Traver: E-Commerce. - Carl Shapiro, Hal R. Varian: Information Rules: A Strategic Guide to the Network Economy.			

Digital Marketing				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4330	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Digital Marketing			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4330)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4331)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Understand and evaluate the role of social media and new technologies for digital marketing,</li> <li>- Learn about social mechanisms in networks and psychological theories of consumer behavior in retailing,</li> <li>- Develop theoretical frameworks that enable creative and strategic applications of new technologies,</li> <li>- Discuss opportunities and threats of digital marketing and sustainable management approaches,</li> <li>- Get insights into methods for evaluating the value of new technologies, conducting field research and analyzing customer data,</li> <li>- Develop ideas in teams and practice creativity, coordination and analytical competences.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<p>New technologies strongly influence the way how companies interact with consumers in digital marketing. Digital marketing refers to new forms of marketing that use digital touchpoints, such as websites, e-mails, search engines, news and video portals, social network sites, blogs, and online games. Participants of this course will learn to know recent changes in consumer behavior and companies' strategies to respond to these changes and create a higher customer value. Social media (i.e., technologies connecting consumers with each other) are among the most significant drivers of the changes in the marketplace. Students will better understand social mechanisms that influence consumer behavior on the Internet and evaluate the opportunities and threats that arise from computer-mediated communication and distribution activities. Specifically, participants will learn to assess the value of digital marketing and explore new ways of enhancing the customer value through new media. Social media enables not only direct interactions with customers, but also offers new opportunities to distribute information in social networks. This course will give an overview of the impact of information flows in social networks and discuss, how companies try to use word-of-mouth mechanisms. Companies receive more information through the Internet than ever before, but often still struggle to use those information effectively. Participants will receive first insights into the management of customer data and the effective use of customer insights through the Internet. To prepare the participants for future positions in management departments, they will learn methods to conduct field research and empirically evaluate potential strategies. The course will include interactive exercises and case studies to practice analytical thinking, creative development and team communication.</p>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, Nebenfach: M.Sc. Psychologie (Wahlfach).			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b>			
	Prof. Dr. Oliver Emrich.			

12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: Excerpts from books and scientific articles which will be announced for each chapter of the lecture.
-----	--

<b>Design Thinking – Management von kreativen Konzepten</b>		<b>M.03.184.4335</b>			
<i>Design Thinking - Management of creative concepts</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b> <i>Mandatory or elective module</i>	Wahlpflichtmodul <i>Elective module</i>				
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b> <i>Credit points (LP) and workload</i>	6 LP = 180 h				
<b>Regelsemester bei Stud.-Start im WiSe (SoSe)</b> <i>Regular term when starting in WiSe (SoSe)</i>	Bachelor Wiwi: 6 (5)				
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b> <i>(Module duration (according to course plan))</i>	1 Semester				
<b>Unterrichtssprache(n)</b> <i>Language(s) of courses</i>	Deutsch und Englisch <i>German and English</i>				
<b>Prüfungssprache(n)</b> <i>Language(s) of examination</i>	Deutsch oder Englisch <i>German or English</i>				
<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> <i>Courses/Learning forms</i>	<b>Art</b> <i>Type</i>	<b>Verpflichtungsgrad</b> <i>Mandatory or elective</i>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b> <i>Contact time (hours p. w.)</i>	<b>Selbststudium</b> <i>Self-study</i>	<b>Leistungspunkte</b> <i>Credit points</i>
Design Thinking – Management von kreativen Konzepten (03.)					
Projektseminar (Pfl)	PrjS	Pfl	4 SWS	138 h	6 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b> <i>In order to complete the module, you have to fulfill the following requirements:</i>					
<b>Anwesenheitspflicht</b> <i>Compulsory attendance</i>	keine <i>none</i>				
<b>Aktive Teilnahme</b> <i>Active participation</i>	gemäß § 5 Abs. 3 <i>according to § 5 subsection. 3</i>				
<b>Studienleistung</b> <i>Coursework</i>	keine <i>none</i>				
<b>Modulprüfung</b> <i>Module examination</i>	Referat in Form einer Projektpräsentation (mündlich; 60% Individualbenotung und 40% Gruppenbenotung). <i>Presentation in the form of a project presentation (oral; 60% individual grading and 40% group grading).</i>				
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <i>Qualification goals, learning outcome, competences</i>					
<p>- Die Studierenden lernen aus Theorie und Managementpraxis, wie sie Trends setzen und neue Kommunikations- und Vertriebsansätze, neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle im Omni-Channel-Management entwickeln können.</p> <p>- Die Studierenden erarbeiten sich Kompetenzen und Fähigkeiten zur Entwicklung von Managementkonzepten, indem sie das Gelernte auf reale Probleme im Omnichannel-Management anwenden.</p> <p>- Die Studierenden verstehen, wie sie wissenschaftliche Erkenntnisse in Managementkonzepte integrieren und umsetzen können.</p> <p>- Die Studierenden nutzen Teamarbeit, um systematische Forschung und Entwicklung mit Kreativität zu verbinden.</p> <p>- Die Studierenden setzen eine schlüssige, spannende und überzeugende Projektpräsentation um.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Learn from theory and management practice how to set trends and how to develop new communication and distribution approaches, new products, services or business models in omni-channel management.</li> <li>• Develop competence and skills on how to develop management concepts by applying your learnings to real-world problems in omni-channel management</li> <li>• Understand how to integrate and translate scientific findings into management concepts</li> <li>• Use team work effectively to combine systematical research and development with creativity</li> <li>• Perform a conclusive, captivating, and persuasive project presentation.</li> </ul>					

<b>Inhalte</b>	
<i>Content</i>	
<p>Angeregt durch neue Herausforderungen von digitalen Technologien und eine sich wandelnde Kundenlandschaft hat sich das Management von Kampagnen über alle Kommunikations- und Vertriebskanäle hinweg (d. h. Omni-Channel-Management) verändert. Top-down-Ansätze, bei denen die Verbraucher an traditionellen Marketing-Touchpoints unidirektional informiert werden, haben an Relevanz eingebüßt. Stattdessen schaffen erfolgreiche Marketingkampagnen oft Erlebnisse über die gesamte Customer Journey hinweg und erfordern bidirektionale Beziehungen zu den Kunden. Digitale Technologien fordern Manager heraus, das Leistungsversprechen ihrer Unternehmen zu überdenken und neue Konzepte zu entwickeln, die zu neuen Kommunikations- und Vertriebsansätzen, Produkten, Dienstleistungen oder Geschäftsmodellen führen können. Manager nutzen zunehmend Design Thinking, um neue Ansätze für die Ansprache und Beeinflussung von Kundenpräferenzen auf dem Markt zu entwickeln.</p> <p>Manager versuchen daher zunehmend, neue, sich entwickelnde Verbrauchertrends in einem schnellen und agilen Managementansatz aufzugreifen. Darüber hinaus werden sich die Kompetenzprofile von Managern ändern. Während Fähigkeiten traditionell in Datenanalysten und Kreative unterteilt waren, müssen moderne Marketingmanager nun analytische Fähigkeiten mit Kreativität kombinieren.</p> <p>In diesem Kurs werden die Studenten kreative Konzepte für reale Probleme im Omni-Channel-Management entwickeln. Sie werden alle Schritte von der konzeptionellen Entwicklung, empirischen Forschung und Datenanalyse bis zur abschließenden Projektpräsentation durchführen. Die im Projektseminar angebotenen Methoden reichen von klassischer Marktforschung bis hin zu moderneren Design Thinking Ansätzen. Der Kurs nutzt ein modernes didaktisches Konzept aus Vorlesungen, Teamarbeit und Flipped-Classroom-Lernmodulen.</p> <p>Die Lernperspektiven sind zweigeteilt: Die Studierenden erhalten Managementeinblicke in das Projektmanagement und Managementfeedback zu ihren eigenen Konzepten sowie relevante Theorien und Methoden als "Werkzeuge" für alle Phasen ihres Projektmanagements. In Teams werden die Studierenden diese Management- und Theoriekenntnisse kreativ in die Entwicklung des Managementkonzepts einbringen. In Expertenworkshops erwerben sie neue Fähigkeiten, ihre Managementkonzepte mit Hilfe von Storytelling- und Visualisierungstechniken zu skizzieren. Die Studierenden werden eine umfassende Projektpräsentation durchführen, die konzeptionelle Entwicklung, empirische Forschung, Storytelling und Visualisierung sowie Management- und Forschungsimplicationen umfasst.</p> <p><i>Inspired by new challenges of digital technologies and a transforming customer landscape, the management of campaigns across communication and distribution channels (i.e., omni-channel management) has changed. Top-down approaches, in which consumers are unidirectionally informed at traditional marketing touchpoints, have become less feasible. Instead, successful marketing campaigns often create experiences across the whole customer journey and require bidirectional relationships with customers. Digital technologies also challenge managers to rethink the value proposition of their companies and develop new concepts that may result in new communication and distribution approaches, products, services or business models. Managers increasingly use design thinking to envision new approaches for addressing and influencing customer preferences in the market.</i></p> <p><i>As such, managers increasingly try to embrace newly unfolding consumer trends in a fast and agile management approach. In addition, competence profiles of managers are about to change. While skill sets had been traditionally separated into data-analysts and creatives, modern marketing managers are now required to combine analytical skills with creativity.</i></p> <p><i>In this course, students will develop creative concepts for real-world problems in omni-channel management. They will conduct all steps from conceptual development, empirical research and data analysis to final project presentation. Methods offered in the project seminar range from classical market research to more modern design thinking approaches. The course uses a modern didactic concept of lectures, team work and flipped classroom learning modules.</i></p> <p><i>The learning perspectives are two-fold: Students will receive managerial insights into project management and management feedbacks on their own concepts as well as relevant theories and methods as „tools“ for all phases of their project management. Teams of students will creatively apply those managerial and theoretical insights into the development of the management concept. Expert workshops will enable them to acquire new skills in outlining their management concepts using storytelling and visualization techniques. Students will perform an encompassing project presentation including conceptual development, empirical research, storytelling &amp; visualization as well as management &amp; research implications.</i></p>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>Compulsory entrance requirements</i>	Keine <i>none</i>
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Recommended participation prerequisite</i>	Keine <i>none</i>
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b> <i>Weight of the module grade in the overall grade</i>	6/180

<b>Häufigkeit des Angebots</b> <i>Frequency of module offer</i>	jedes SoSe <i>annually in summer semester</i>
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b> <i>Reasons for compulsory attendance</i>	-
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b> <i>Person responsible for the module</i>	Prof. Dr. Oliver Emrich
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> <i>Transferability of the module to other degree programs</i>	Bachelor Wiwi: Spezialisierungsmodul.
<b>Sonstiges</b> <i>Other</i>	-

Entrepreneurship				
Modul-Kennnummer (JOGU-StNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4480	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Entrepreneurship			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4480)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4481)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Unternehmensgründung sowie des Gründungsmanagements einzuordnen, zu erklären und auf unterschiedliche Gründungsszenarien anzuwenden. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden befähigt, unternehmerisch zu denken und kreativ Lösungen für gründungsrelevante Fragestellungen und Herausforderungen zu entwickeln.			
4.	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Entrepreneurship und Gründungsmanagement,</li> <li>- Unternehmerischer Prozess und Phasen der Unternehmensgründung,</li> <li>- Unternehmerische Gelegenheiten,</li> <li>- Geschäftsmodelle und Strategieentwicklung,</li> <li>- Businessplanentwicklung,</li> <li>- Entwicklung von Funktionsstrategien,</li> <li>- Charakteristika von Unternehmensgründern,</li> <li>- Zusammensetzung von Gründungsteams,</li> <li>- Wachstumsstrategien,</li> <li>- Corporate Entrepreneurship.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			

8.	<p><b>Leistungsüberprüfungen</b></p> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.</p>
10.	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.</p>
11.	<p><b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Andranik Tumasjan.</p>
12.	<p><b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe.</p>

Firm strategies and managerial economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4240	180 h	1 Semester	6./5. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Firm strategies and managerial economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4240)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4241)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung des Verständnisses unternehmerischer Strategien,</li> <li>- Grundlagen der Spieltheorie verstehen,</li> <li>- Verstehen wie sich Anreizverträge auf unternehmerisches Handeln auswirkt,</li> <li>- Anwendung erlernter Konzepte auf reale Fälle.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spieltheorie,</li> <li>- Boundaries of the Firm,</li> <li>- Strategisches Verhalten von Unternehmen in Oligopolen,</li> <li>- Verträge innerhalb einer Firma,</li> <li>- Agenda Setting,</li> <li>- Anreizkompatible Verträge.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Andrej Gill.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besanko et al.: „Economics of Strategy“.</li> <li>- Brickley et al.: “Managerial Economics and Organizational Architecture“.</li> </ul>			

<b>Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz</b> <i>Machine Learning and Artificial Intelligence</i>		<b>M.03.xxx.4605</b>			
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b> <i>Mandatory or elective module</i>	Pflichtmodul <i>Mandatory module</i>				
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b> <i>Credit points (LP) and workload</i>	6 LP = 180 h				
<b>Regelsemester bei Stud.-Start im WiSe (SoSe)</b> <i>Regular term when starting in WiSe (SoSe)</i>	Bachelor BWL: 5 (6) Bachelor VWL: 5 (6) Bachelor Wiwi: 5 (6) Bachelor Winfo: 3 Beifach Wiwi: - Bachelor Wipäd: -				
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b> <i>(Module duration (according to course plan))</i>	1 Semester				
<b>Unterrichtssprache(n)</b> <i>Language(s) of courses</i>	Englisch <i>English</i>				
<b>Prüfungssprache(n)</b> <i>Language(s) of examination</i>	Englisch <i>English</i>				
<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> <i>Courses/Learning forms</i>	<b>Art</b> <i>Type</i>	<b>Verpflichtungsgrad</b> <i>Mandatory or elective</i>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b> <i>Contact time (hours p. w.)</i>	<b>Selbststudium</b> <i>Self-study</i>	<b>Leistungspunkte</b> <i>Credit points</i>
Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz (03.)					
a) Vorlesung (Pfl)	V	Pfl	2 SWS	69 h	3 LP
b) Projektseminar (Pfl)	PrjS	Pfl	2 SWS	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b> <i>In order to complete the module, you have to fulfill the following requirements:</i>					
<b>Anwesenheitspflicht</b> <i>Compulsory attendance</i>	keine <i>none</i>				
<b>Aktive Teilnahme</b> <i>Active participation</i>	gemäß § 5 Abs. 3 <i>according to § 5 subsection. 3</i>				
<b>Studienleistung</b> <i>Coursework</i>	keine <i>none</i>				
<b>Modulprüfung</b> <i>Module examination</i>	Abgabe und Präsentation der entwickelten Anwendung. <i>Submission and presentation of the developed application.</i>				
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <i>Qualification goals, learning outcome, competences</i>					
<p>- Erwerb eines Verständnisses von modernen Methoden des Maschinellen Lernens. - Fähigkeiten zur praktischen Anwendung von Verfahren des Maschinellen Lernens. Im Rahmen der Projektarbeit wenden die Studierenden selbständig Verfahren des Maschinellen Lernens auf relevante Klassifikations- und Regressionsprobleme (einschließlich Sprachgenerierung) an. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig Methoden des Maschinellen Lernens konzipieren und implementieren zu können.</p> <p>- <i>Acquisition of an understanding of modern machine learning methods.</i> - <i>Skills in the practical application of machine learning methods.</i> <i>As part of the project work, students apply machine learning methods to relevant classification and regression problems (including natural language processing). After completing of the module, students should be able to design and implement machine learning methods.</i></p>					

<b>Inhalte</b> <i>Content</i>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Clustering, Klassifikations- und Reinforcement Learning.</li> <li>- Neuronale Netze (Tiefe Netze, Convolution Networks, Generative AI).</li> <li>- Natural Language Processing.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Clustering, classification and reinforcement learning.</i></li> <li>- <i>Neural networks (deep networks, convolutional networks, generative AI).</i></li> <li>- <i>Natural Language Processing.</i></li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>Compulsory entrance requirements</i>	Keine <i>none</i>
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Recommended participation prerequisite</i>	Programmieren für wirtschaftswissenschaftliches Entscheiden und Einführung in die Programmierung. <i>Programming for Business Decision Making and Introduction to programming.</i>
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b> <i>Weight of the module grade in the overall grade</i>	6/180
<b>Häufigkeit des Angebots</b> <i>Frequency of module offer</i>	Erstmals im SoSe 2026, danach jedes WiSe <i>Starting in the summer semester of 2026, and every winter semester thereafter</i>
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b> <i>Reasons for compulsory attendance</i>	-
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b> <i>Person responsible for the module</i>	Prof. Dr. Philipp Terhörst
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> <i>Transferability of the module to other degree programs</i>	Bachelor BWL: Spezialisierungsmodul. Bachelor VWL: Wahlpflichtmodul im freien Teil. Bachelor Wiwi: Spezialisierungsmodul. Bachelor WInfo: Pflichtmodul. Beifach Wiwi: - Bachelor Wipäd: -
<b>Sonstiges</b> <i>Other</i>	-

### 3.3. Freier Teil

Es dürfen maximal 18 Leistungspunkte aus dem „Freien Teil“ gewählt werden.

Tutorium				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4020	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Wahl von einem der folgenden Tutorien: - Einführung in die VWL (WiSe), - Mikroökonomie (SoSe), - Makroökonomie (WiSe), - Empirische Wirtschaftsforschung (SoSe), - Absatzwirtschaft (WiSe), - Externes Rechnungswesen (SoSe), - Operations Management (WiSe), - Internes Rechnungswesen (WiSe), - Finanzwirtschaft (SoSe), - Unternehmensführung (SoSe), - EDV (WiSe), - Mathematik (WiSe), - Statistik I (SoSe), - Statistik II (WiSe). Selbstständige Durchführung eines Tutoriums.	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b>			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, mithilfe von Lösungsblättern eine wöchentliche Übungsgruppe zu Basisthemen der Wirtschaftswissenschaften zu leiten,</li> <li>- können typische Fragen zu den Übungsaufgaben selbständig beantworten,</li> <li>- können nach Rücksprache mit ihrem Betreuer weiterführende Fragen der Studierenden beantworten und</li> <li>- treten selbstsicher vor einer Gruppe auf.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die/der Studierende führt selbständig ein wöchentliches Tutorium von 4 SWS durch,</li> <li>- Die Übungsblätter und dazugehörigen Lösungen erhalten die/der Studierenden vom jeweiligen Lehrstuhl,</li> <li>- Die Gruppengröße beträgt ca. 5 bis 60 Studierende.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b>			
	Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet.</li> <li>- Bewerbung und Auswahl erfolgt am jeweiligen Lehrstuhl.</li> </ul>			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b>			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine.			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Lehrprobe.			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>			
	6 von 180 Leistungspunkten.			

10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester (siehe Punkt 1).
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> N.N.
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Die Teilnahme an der Tutorenschulung, angeboten durch die Studienfachberatung, wird empfohlen. Informationen zu den Terminen erhalten sie bei der Studienfachberatung.

Praktikum				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4040	180 h	Mind. 4 Wochen	1.-6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Wirtschaftswissenschaftliches Berufspraktikum (03.184.4040)			6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen die im Orientierungs- und Vertiefungsstudium erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch anwenden und vertiefen,</li> <li>- neue Kenntnisse über das Tätigkeitsfeld eines Wirtschaftswissenschaftlers erwerben,</li> <li>- auf den späteren Übergang in den Beruf vorbereitet werden und</li> <li>- eine Orientierungshilfe für die Schwerpunktbildung im Spezialisierungsstudium erhalten.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Praktikum“ sollte – möglichst in der vorlesungsfreien Zeit des Spezialisierungsstudiums – ein wirtschaftswissenschaftliches Berufspraktikum mit einer Dauer von mindestens 20 Arbeitstagen absolviert werden. Die detaillierte inhaltliche Gestaltung richtet sich nach Art und Branche des Praxisbetriebes und der Art der Praktikumsstelle.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet.</li> <li>- Bewerbung und Auswahl erfolgt durch das jeweilige Unternehmen.</li> </ul>			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b></p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Praktikum</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fünfsseitiger - von der Praktikumsstelle unterschriebener – Praktikumsbericht,</li> <li>- Nachweis über die aktive Teilnahme. Letzterer muss von der Praktikumsseinrichtung bescheinigt werden. Zudem muss die Praktikumsbescheinigung die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) und Dauer der Tätigkeit sowie Angaben zu Anwesenheits- und Fehlzeiten enthalten. Einen entsprechenden Vordruck finden Sie am Ende des Praktikumsleitfadens (abrufbar im Downloadcenter des Studienbüros des FB 03).</li> </ul>			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> N.N.			

12. Sonstige Informationen
----------------------------

Weitere Informationen zum Erwerb von Leistungspunkten und der Bewertung des Praktikums:  
**Eine vorherige Modulanmeldung über JOGU-StiNe ist nicht erforderlich!**

- Den Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung müssen Sie nach Beendigung des Praktikums im Studienbüro abgeben. Das Praktikum wird jeweils für das Semester eingetragen, in dem der Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung im Studienbüro eingereicht werden (SoSe: 01.04. – 30.09.; WiSe 01.10. – 31.03.). Für eine Wertung des Praktikums in dem laufenden Semester ist allerdings eine Abgabe der einzureichenden Unterlagen bis spätestens Mitte März bzw. Mitte September erforderlich.
- Das Praktikum wird dann dem Freien Teil und nicht einem bestimmten Spezialisierungsfach zugeordnet. Zu beachten ist, dass insgesamt im „Freien Teil“ max. 18 Leistungspunkte eingebracht werden können. Für das Absolvieren des Praktikums wird keine Note vergeben.
- Das Praktikum wird im Zeugnis mit der Bemerkung „bestanden“ geführt.

Weitere Informationen und Vordrucke zu den folgenden Themen finden Sie im Praktikumsleitfaden (abrufbar im Downloadcenter des Studienbüros):

- Praktikumszeitpunkt und –umfang,
- Praktikumsuche,
- Anerkennung von Praktik und
- Praktikumsbericht.

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4440	180 h	2 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Einführung in die Wirtschaftspädagogik Vorlesung (Pfl) (03.184.1710)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Lektürekurs (Pfl) (03-184-1725)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspädagogik sowie der Förderung der Methoden- und Problemlösekompetenz der Teilnehmer,</li> <li>- Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein [...],</li> <li>- einen Überblick über Theorien und empirische Befunde der Wirtschaftspädagogik zu geben,</li> <li>- Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik auf neue zukünftige Problemsituationen anwenden zu können,</li> <li>- erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte auf neue Sachverhalte anzuwenden,</li> <li>- Forschungsarbeiten hinsichtlich zugrundeliegender Theorien und empirischer Befunde kritisch zu analysieren,</li> <li>- zukünftige Problemsituationen reflexiv zu prüfen und eine Problemlösung herbeizuführen und</li> <li>- pädagogische Leittexte der Disziplin Wirtschaftspädagogik kritisch zu reflektieren.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Grundfragen der Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte,</li> <li>- exemplarische Vertiefung und</li> <li>- Umgang mit pädagogischen Leittexten der Disziplin Wirtschaftspädagogik.</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b>  <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Vorlesung: Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min, 50 %). Übung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit oder einer schriftlichen Ausarbeitung (50 %).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Vorlesung: Jährlich im Wintersemester. Übung: Jedes Semester. <b>Achtung: Die Klausur zur Vorlesung wird nur einmal im Wintersemester angeboten. Die Möglichkeit zur Wiederholung besteht erst im darauffolgenden Wintersemester!</b>			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Christian Dormann und Prof. Dr. Olga Troitschanskaia.			
12.	<b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe.			

Training emotionaler und sozialer Kompetenzen I – TESK I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.5011	180 h	1 Semester	frei	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> 03.185.5011 Kleingruppe (Pfl)	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/42 h	<b>Selbststudium</b> 138 h	<b>Leistungspunkte</b> 6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> 15 Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen in Bezug auf emotionale Kompetenz. Ziele sind eine angemessene, adaptive Emotionswahrnehmung, -regulation und -nutzung, die Stärkung des Selbstwertes und des Selbstvertrauens, die Erarbeitung von Zielvorstellungen für die eigene berufliche und private Zukunft sowie eine reflektierte Selbstwahrnehmung.			
4.	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Der Kurs fokussiert die eigene Selbstwahrnehmung und die Wahrnehmung der eigenen Gefühle sowie einen konstruktiven und adaptiven Umgang mit diesen. In dieser selbsterfahrungsorientierten Veranstaltung kommen unterschiedliche Übungen zum Einsatz, begleitet von einem engen Austausch in der Gruppe. Darüber hinaus werden visualisierende, kreative Techniken eingesetzt, die ein hohes Maß an Reflexionsbereitschaft und Offenheit erfordern. Zudem werden die Studierenden in unterschiedliche Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken eingeführt.</p> <p><b>Überblick der Themen und Inhalte:</b></p> <p><b>Selbstwert und Selbstkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcenfokussierte und selbstwertstärkende Übungen</li> <li>• Arbeit mit inneren Anteilen</li> <li>• Arbeit mit Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul> <p><b>Emotionale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychoedukation zu Emotionsentstehung</li> <li>• Akzeptanz, Toleranz und zielgerichtete Modifikation von Emotionen</li> <li>• Konstruktiver Umgang mit negativen Emotionen</li> </ul> <p><b>Kennenlernen von verschiedenen Achtsamkeits- und Entspannungstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Atemmeditation</li> <li>• Body Scan</li> <li>• Progressive Muskelrelaxation (PMR)</li> </ul> <p><b>Fokus auf Werte und Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eigener Stärken und Kompetenzen</li> <li>• Reflexion von Vergangenheit und Gegenwart mit Blick auf die Zukunft</li> <li>• Entwicklung von kurz- und mittelfristigen Zielen und Schritten der Zielerreichung</li> </ul>			

5.	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Als Wahlpflichtmodul im freien Bereich des B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.                  Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. Accounting and Finance.                  Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. Management.                  Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. International Economics and Public Policy.                  Als Veranstaltung im Studienprogramm Q+.</p>
6.	<p><b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b></p> <p>Keine</p>
7.	<p><b>Zugangsvoraussetzung(en)</b></p> <p>keine</p>
8.	<p><b>Leistungsüberprüfungen</b></p> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b>                  Die Veranstaltung ist durch ein Viertel Wissensvermittlung (Psychoedukation) und durch drei Viertel aktive Teilnahme, Übungen und Austausch im Plenum und in Kleingruppen gekennzeichnet. Für das Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, die unter Punkt 12 weiter erläutert wird.</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b>                  Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b>                  Seminararbeit: TeilnehmerInnen schreiben 8 bis 10 Seiten über ein vorher ausgegebenes Thema: Zunächst soll das Thema aus einer theoretischen Perspektive inklusive kritischer Diskussion beleuchtet werden, anschließend soll es in Anwendung auf sich selbst und die eigenen Erfahrungen und inneren Entwicklungen ausgearbeitet werden.</p>
9.	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b></p> <p>6 Leistungspunkte. (typ. 6 von 180 in Bachelorstudiengängen, 6 von 120 in Masterstudiengängen)</p>
10.	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p><b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Klaus Wälde</p>
12.	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Unterrichtssprache deutsch.</p> <p>Da die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung erforderlich ist, um das Lernziel zu erreichen, besteht eine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit an der Lehrveranstaltung ist noch zu bestätigen, wenn die oder der Studierende bis zu drei Einzelveranstaltungen, höchstens jedoch bis zu 20 % der Veranstaltungszeit versäumt hat. Bei Überschreitung der zulässigen Fehlzeit aus Gründen, die die oder der Studierende nicht zu vertreten hat, entscheidet die Veranstaltungsleitung auf formlosen Antrag der oder des Studierenden und unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls, ob eine Kompensation der Fehlzeit möglich ist, um dennoch das Lernziel zu erreichen.</p>

Training emotionaler und sozialer Kompetenzen II – TESK II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.5012	180 h	1 Semester	frei	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> (03.184.5012)  Kleingruppe (Pfl)	<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS/42 h	<b>Selbststudium</b>  138 h	<b>Leistungspunkte</b>  6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> 15 Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Vermittlung von theoretischem und praktischen Wissen im Bezug auf soziale Kompetenz, Kommunikation, Konfliktentstehung und -bewältigung sowie Stressmanagement.			
4.	<p><b>Inhalte</b></p> <p>TESK II fokussiert die soziale Kompetenz und den Umgang mit Anderen (als Fortsetzung von TESK I). In dieser selbsterfahrungsorientierten Veranstaltung werden in unterschiedlichen Übungen, im Gruppenaustausch und in der Selbstreflexion Themen wie Kommunikation und Konfliktmanagement erarbeitet. Voraussetzung sind Offenheit und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sowie zum Einbringen persönlicher Themen.</p> <p><b>Überblick der Themen und Inhalte:</b></p> <p><i>Soziales Handeln und Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen unterschiedlicher Modelle und Theorien systemisch-humanistischer Ausrichtung</li> <li>• Praktisches Erlernen und Einüben von Kommunikationsstrategien (bspw. gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg, aktives Zuhören nach Carl Rogers)</li> <li>• Reflexion des eigenen Handelns und Erlebens in Gruppen und sozialen Situationen</li> </ul> <p><i>Konstruktiver Umgang mit Konflikten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle zu Konfliktentstehung sowie Strategien der Konfliktlösung</li> <li>• Inter- und intrapersonale Konfliktbearbeitung</li> <li>• Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und Erfahrungen mit Konflikten in unterschiedlichen Settings und Rollen</li> </ul> <p><i>Umgang mit Stress</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stresstheorien und Modelle</li> <li>• Instrumentelles, mentales und regeneratives Stressmanagement</li> <li>• Erarbeitung von konstruktiven Bewältigungsstrategien</li> </ul>			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Als Wahlpflichtmodul im freien Bereich des B.Sc. Wirtschaftswissenschaften. Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. Accounting and Finance. Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. Management. Als Wahlpflichtmodul im freien Teil des M.Sc. International Economics and Public Policy. Als Veranstaltung im Studienprogramm Q+.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Wünschenswert ist die Teilnahme an TESK I, jedoch nicht verpflichtend.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> keine			

8.	<p><b>Leistungsüberprüfungen</b></p> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Die Veranstaltung ist durch ein Viertel Wissensvermittlung (Psychoedukation) und durch drei Viertel aktive Teilnahme, Übungen und Austausch im Plenum und in Kleingruppen gekennzeichnet. Für das Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, die unter Punkt 12 weiter erläutert wird.</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Seminararbeit: TeilnehmerInnen schreiben 8 bis 10 Seiten über ein vorher ausgegebenes Thema: Zunächst soll das Thema aus einer theoretischen Perspektive inklusive kritischer Diskussion beleuchtet werden, anschließend soll es in Anwendung auf sich selbst und die eigenen Erfahrungen und inneren Entwicklungen ausgearbeitet werden.</p>
9.	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 Leistungspunkte. (typ. 6 von 180 in Bachelorstudiengängen, 6 von 120 in Masterstudiengängen)</p>
10.	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.</p>
11.	<p><b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Klaus Wälde</p>
12.	<p><b>Sonstige Informationen</b> Unterrichtssprache deutsch.</p> <p>Da die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung erforderlich ist, um das Lernziel zu erreichen, besteht eine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit an der Lehrveranstaltung ist noch zu bestätigen, wenn die oder der Studierende bis zu drei Einzelveranstaltungen, höchstens jedoch bis zu 20 % der Veranstaltungszeit versäumt hat. Bei Überschreitung der zulässigen Fehlzeit aus Gründen, die die oder der Studierende nicht zu vertreten hat, entscheidet die Veranstaltungsleitung auf formlosen Antrag der oder des Studierenden und unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls, ob eine Kompensation der Fehlzeit möglich ist, um dennoch das Lernziel zu erreichen.</p>

Psychologie für Wirtschaftswissenschaftler				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.132.090	180 h	2 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b> Arbeits- und Organisationspsychologie, Human Resources und betriebliche Gesundheitsförderung	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Wissensbezogen: Qualifizierung für eine psychologische Tätigkeit in Personalabteilungen.			
4.	<b>Inhalte</b> Kombination aus zwei dieser Vorlesungen: - Persönlichkeitspsychologie (3 LP, WiSe) - Einführung in die Entwicklungspsychologie (3 LP, WiSe) - Sozialpsychologie (3 LP, SoSe) - Rechtspsychologie (3 LP, WiSe) - Einführung in die Gesundheitspsychologie (3 LP, WiSe) - Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie (3 LP, WiSe)  Oder diese beiden Vorlesungen - Wahrnehmung und Psychophysik (3 LP, WiSe) - Kognition und Aufmerksamkeit (3 LP, WiSe)			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine. <b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Vorlesung jährlich im Wintersemester, Übung jedes Semester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Thomas Rigotti.			

12. **Sonstige Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch.

Die Anmeldung erfolgt immer innerhalb der ersten Anmeldephase für das Wintersemester. Die Anmeldung erfolgt über Jogustine. Nach der Anmeldephase erfahren Sie ob Sie einen Platz erhalten haben und müssen sich dann in der zweiten Anmeldephase für Veranstaltungen anmelden.

**Empfohlene Literatur:**

- Kauffeld, S. (2011). Arbeits- Organisations- und Personalpsychologie. Springer.
- Kersting, M. (2008). Qualität in der Diagnostik und Personalauswahl - der DIN-Ansatz. Göttingen: Hogrefe.
- Schuler, H. (2005). Lehrbuch der Personalpsychologie. Hogrefe.
- Westhoff, K. (2010). Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. Lengerich: Pabst Science Publishers.

Wirtschaftsethik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.996.4460	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	<b>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Wirtschaftsethik (03.996.4460)			
	a) Vorlesung (Pfl.)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	<b>Gruppengrößen</b> Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtigsten ethischen Probleme identifizieren, die mit dem freien Markt als ökonomisches Koordinationsinstrument verbunden sind,</li> <li>- die innere Systematik der für die Wirtschaft relevanten Ethiktheorien erklären, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich machen, ihre Vor- und Nachteile angeben und sie auf zentrale wirtschaftsethische Probleme (z.B. Verhältnis Freiheit-Gerechtigkeit, Allokation und Verteilung, Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit etc.) anwenden,</li> <li>- wichtige Aussagen zu den unterschiedlichen Verantwortlichkeiten von Staat, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen für Wirtschaftspolitik und wirtschaftliches Handeln ethisch begründen und</li> <li>- auf der Grundlage dieser Kompetenzen ein eigenes, begründetes Urteil zu ethischen Problemen im Bereich des Wirtschaftens konsistent formulieren und gegen Gegenargumente verteidigen.</li> </ul>			
4.	<b>Inhalte</b> Lässt sich eine Organisation des Wirtschaftens ethisch rechtfertigen, die auf den Prinzipien des freien Wettbewerbs und der Gewinnmaximierung aufbaut? Sicherlich nur dann, wenn es gelingt, den Markt durch eine auch ethisch begründete Rahmenordnung zu zähmen und soziale wie ökologische Risiken abzufedern. In der Vorlesung werden eine Topographie zentraler ethischer Probleme des Wirtschaftens entfaltet, eine ethische Theorie Sozialer und Ökologischer Marktwirtschaft entworfen und im Blick auf aktuelle Herausforderungen konkrete Lösungsvorschläge diskutiert. Dabei wird die spezifische Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen ebenso berücksichtigt wie die der Bürgerinnen und Bürger als Konsumenten und die Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen. Fallweise werden auch immer wieder zentrale Einsichten der Tradition christlich-sozialethischen Denkens herangezogen.			
5.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	<b>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</b> Keine.			
7.	<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b> Keine.			
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Abfassung einer Kurzrezension eines wirtschaftsethischen Buches (2 bis 3 Seiten), das aus einer Liste von empfohlener Literatur ausgewählt und vorlesungsbegleitend gelesen wurde. Die Rezensionen werden den übrigen Hörern/innen auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt. Außerdem werden pro Hörer/in im Laufe des Semesters drei Diskussionsbeiträge (mindestens 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im vorlesungsbegleitenden Diskussionsforum erwartet.</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine.</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester.			
11.	<b>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</b> Univ. Prof. Dr. Gerhard Kruip, Prof. für Christliche Anthropologie und Sozialethik, FB 01.			

12. <b>Sonstige Informationen</b>
Unterrichtssprache: Deutsch. - Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Theologie als auch an Studierende der Wirtschaftswissenschaften und berücksichtigt so weit als möglich die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Interessen der beiden Gruppen. In der Vorlesung wird mit Power-Point-Präsentationen gearbeitet, die auf ILIAS zum Download bereitstehen. Außerdem werden dort weitere Materialien, Links und ein Online-Diskussionsforum angeboten.
<b>Empfohlene Literatur</b> - Die Literaturliste wird vor jedem Sommersemester aktualisiert. - Bak, Peter Michael (2014): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Homann, Karl; Blome-Drees, Franz (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. - Korff, Wilhelm u.a. (Hg.) (1999): Handbuch der Wirtschaftsethik. Gütersloh. - Kruij, Gerhard (2008): In der Legitimationskrise. Neue Aufgaben für die Soziale Marktwirtschaft. In: Herder Korrespondenz 62(2008)10, 498-502. - Kruij, Gerhard (2010): Aktuelle sozioethische Beiträge zu Wirtschaftsethik und Unternehmensethik. Ein Literaturüberblick. In: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaft 51, S. 321–350. - Suchanek, Andreas (2015): Unternehmensethik. Tübingen: Mohr Siebeck (UTB). - Ulrich, Peter (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft: Eine wirtschaftsethische Orientierung. Freiburg : Herder.

## LEGENDE

LP	=	Leistungspunkt(e)
Pfl	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
SoSe	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WiSe	=	Wintersemester
WPfl	=	Wahlpflichtveranstaltung